

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 40 (1922)
Heft: 290

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 26. Dezember
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 26 décembre
1922

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N^o 290

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei den Postämtern
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonnette (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publici-
tatis S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 290

Abonnement

Wir ersuchen, das Abonnement auf das Schweizerische Handelsamtsblatt
vor Ende Dezember bei den Postbureaux erneuern zu wollen.

Administration.

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Rechtsdomizile. — Handels-
register. — Literarisches und künstlerisches Eigentum. — Fabrik- und Handels-
marken. — Freiwillige Uebertragung von Versicherungsbeständen. — Bilanz einer
Aktiengesellschaft. — Zollamtliche Warendeckelung. — Tschechoslowakei. —
Sequestrierte Vermögenswerte in den Vereinigten Staaten. — Deutschland: Zollauf-
geid. — Oesterreich: Einfuhr bedruckter Baumwollwaren. — Konsulate.

Sommaire: Titres disparus. — Domiciles juridiques. — Registre de com-
merce. — Propriété littéraire et artistique. — Marques de fabrique et de commerce.
— Transferts volontaires de portefeuilles d'assurance. — Trasferimento volontario di
portafogli di assicurazione. — Bilan d'une société anonyme. — Déclaration des mar-
chandises à la douane. — Australie: Droits ad valorem et factures en douane. —
Grande-Bretagne. — Biens séquestrés aux Etats-Unis d'Amérique. — Grèce: Droits
(coefficients de majoration). — Consuls.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der 10 actions privilégiées, Chemins de Fer des
Alpes Bernoises, Nrn. 9743/49, 39334/36, samt Coupons, wird hiermit aufgefor-
dert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentli-
chung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls
sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungs-
verbot erlassen. (W 603*)

Bern, den 11. Dezember 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber des Titel-Mantels zu der Obligation, 3 %, Staat
Bern, 1897, Nr. 51025, à Fr. 500, wird hiermit aufgefordert, den genannten
Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet,
dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt
wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 604*)

Bern, den 11. Dezember 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber Obligation Lit. C. Nr. 69258, der 5 % II. Eidg.
Mobilisations-Anleihe, 1914, mit Coupons per 1. Dezember 1922 u. ff., wird
hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der
ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzu-
legen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gericht-
liches Zahlungsverbot erlassen. (W 605*)

Bern, den 11. Dezember 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber der Aktie Nr. 177 der Aktiengesellschaft Hotel
Schweizerhof in Bern, d. d. 1. November 1911, von Fr. 500, nebst Coupons-
bogen und Talon, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert
3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unter-
zeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf
diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 606*)

Bern, den 12. Dezember 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Die im Luzerner Kantonsblatt Nr. 37 vom 15. September 1922 und im
Schweiz. Handelsamtsblatt Nrn. 216, 222 und 228 vom Jahre 1922 aufgerufe-
nen Titel:

a) Ausgestellt von der Hauptbank in Luzern:

1. Sparheft Nr. 59031, lautend auf Johann Müller, von Ronoos, in Schwarzenberg, haltend auf 30. Juni 1921 Fr. 58.52;
2. Sparheft Nr. 69957, lautend auf Julius Hafner, von und in Hasle, haltend auf 31. März 1921 Fr. 300;
3. Sparheft Nr. 36458, lautend auf Gottfried Schnyder, von Schüpfheim, in Adligenswil, vom 24. Februar 1922, Fr. 300;

b) Ausgestellt von der Filiale Sursee:

4. Sparheft Nr. 9543, lautend auf Johann Amberg, Vierherr, Sursee, haltend auf 1. Januar 1922 Fr. 167.41;
5. Sparheft Nr. 9544, lautend auf Karl Amberg, Architekt, Sursee, haltend auf 1. Januar 1922 Fr. 182.41;
6. Sparheft Nr. 9545, lautend auf Karolina Amberg, Sursee, haltend auf 1. Januar 1922 Fr. 217.44;
7. Sparheft Nr. 9546, lautend auf Manuel Amberg, von Sursee, haltend auf 1. Januar 1922 Fr. 168.84;
8. Sparheft Nr. 9547, lautend auf Fritz Amberg, Architekt, Sursee, haltend auf 1. Januar 1922 Fr. 313.53;
9. Sparheft Nr. 3243, lautend auf Katharina Zwimpfer, Seetönis, Seehäusern, von und in Oberkirch, haltend auf den 1. Januar 1922 Fr. 1014.84;

c) Ausgestellt von der Filiale Willisau:

10. Sparheft Nr. 2961, lautend auf Siegfried Bättig, von Hergiswil, in Grosswangen, haltend auf 4. Mai 1922 Fr. 1240.88;
- wurden innerhalb der anberaumten Frist nicht vorgewiesen. Die Titel werden daher totgerufen und damit kraftlos erklärt. (W 600)

Luzern, den 19. Dezember 1922.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt: Dr. Alfr. Glanzmann.

Abonnement

Nous prions les intéressés de vouloir bien renouveler, en temps opportun,
soit avant fin décembre, leurs abonnements à la Feuille officielle suisse du
commerce; ceci auprès les bureaux de poste entrant en ligne de compte.

Administration.

Der im Luzerner Kantonsblatt Nr. 32 vom 11. August 1922 und im
Schweiz. Handelsamtsblatt Nrn. 185, 195 und 200 vom Jahre 1922 aufgerufene
Depotschein Nr. 12932 der Schweiz. Kreditanstalt Luzern, vom 12. September
1901, haltend Fr. 2000, lautend auf Frau Nina Kath. Bächtold-Portmann, von
Schleitheim, in Luzern, ist innerhalb der anberaumten Frist nicht vorgewiesen
worden. Der Depotschein wird daher totgerufen und damit kraftlos erklärt.

Luzern, den 19. Dezember 1922. (W 601)

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt: Dr. Alfr. Glanzmann.

Die im Luzerner Kantonsblatt Nr. 32 vom 11. August 1922 und im
Schweiz. Handelsamtsblatt Nrn. 185, 195 und 200 vom Jahre 1922 aufgerufene
Lebensversicherungspolice Nr. 71775 der Versicherungs-gesellschaft «Caisse
Paternelle» in Paris, ausgestellt den 21. März und 8. April 1900 zu Gunsten
von Ignaz Stadelmann, von Flühi, in Ebikon, nun unbekanntes Aufenthaltsort,
ist innerhalb der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden. Die Lebens-
versicherungspolice wird daher totgerufen und damit kraftlos erklärt. (W 602)

Luzern, den 19. Dezember 1922.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt: Dr. Alfr. Glanzmann.

Das Bezirksgericht Wil hat am 16. Dezember 1922 den Kaufschuldvor-
sicherungsbrief Nr. 3815 per Fr. 1000, datiert Wil, den 25. Oktober 1895; ur-
sprünglicher Kreditör: Jos. Eisenegger, Wil; ursprünglicher Debitor: Gall. Jos.
Bernet, Wil; letzter Debitor: Jos. Bernet-Hubmann, Wil, kraftlos erklärt.

Wil, den 20. Dezember 1922. (W 609) Bezirksgerichtskanzlei Wil.

Die Kraftloserklärung eines am 16. November 1921 in Basel von Paul A.
Schäbert-Roulet, Haltungsstrasse 64, zu Gunsten des Schreinermeisters Hans
Aebi, in Huttwil, auf den 16. Januar 1922 ausgestellten, am Verfalltag aber
nicht eingelösten Eigenwechsels über 400 Franken wird begehrt. Gemäss Be-
schluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 20. Dezember 1922
wird der allfällige Inhaber hiermit nach Artikel 795 ff. des Obligationen-
rechtes aufgefordert, den Wechsel innert drei Monaten, also bis spätestens
Freitag, den 23. März 1923, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst wird der-
selbe nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W 607*)

Basel, den 26. Dezember 1922. Zivilgerichtsschreiberei.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Aigle, französische Lebensversicherungsgesellschaft in Paris

Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement hat unterm 19. De-
zember 1922 der Ernennung des Herrn Aloys Burllet, à Lausanne, Rue de la
Paix 6, als Generalbevollmächtigter für die Schweiz des Aigle, französische
Lebensversicherungsgesellschaft in Paris, die Zustimmung erteilt und die ihm
am 7. Dezember 1922 erteilte Vollmacht genehmigt. (Art. 15 u. ff. der Voll-
ziehungsverordnung vom 16. August 1921 zum Bundesgesetz vom 25. Juni
1885 betreffend Beaufsichtigung von Privatunternehmungen im Gebiete des
Versicherungswesens und zum Bundesgesetz vom 4. Februar 1919 über die
Kautionen der Versicherungsgesellschaften.) (D 78)

Bern, den 21. Dezember 1922. Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

L'Aigle, Compagnie française d'assurances sur la vie à Paris

Le Département fédéral de justice et police a approuvé, en date du 19 dé-
cembre 1922, la nomination de Monsieur Aloys Burllet, à Lausanne, Rue de la
Paix 6, en qualité de mandataire général de l'Aigle, compagnie française
d'assurances sur la vie, Paris et approuvé, de plus, la procuration que lui
a délivrée cette compagnie en date du 7 décembre 1922. (Art. 15 et suivants
de l'ordonnance d'exécution du 16 août 1921 pour la loi fédérale du 25 juin
1885 concernant la surveillance des entreprises privées en matière d'assurance
et la loi fédérale du 4 février 1919 sur les cautionnement des sociétés d'as-
surances.) (D 79)

Bern, le 21 décembre 1922. Département fédéral de justice e. police.

Aquila (Aigle), Compagnia francese d'assicurazione sulla vita, in Parigi

Il Dipartimento federale di giustizia e polizia ha approvato il 19 dicembre
1922 la nomina del Signor Aloys Burllet in Losanna, Rue de la Paix 6, quale
mandatario generale dell'Aquila (Aigle), Compagnia francese d'assicurazione
sulla vita, in Parigi ed inoltre ha approvato la procura conferitagli dalla com-
pagnia in data 7 dicembre 1922. (Art. 15 e seguenti dell'ordinanza d'esecuzione
del 16 agosto 1921 della legge federale sulla sorveglianza delle imprese,
private in materia di assicurazione del 25 giugno 1885 e della legge federale
sulle cauzioni delle società d'assicurazioni del 4 febbraio 1919.) (D 80)

Berna, 21 dicembre 1922. Dipartimento federale di giustizia e polizia.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale****Zürich — Zurich — Zurigo**

Filmgeschäfte. - 1922. 12. Dezember. Unter der Firma **Petra A.-G.**, gründet sich, mit Sitz in Zürich, eine Aktiengesellschaft. Diese bezweckt den Erwerb und die Auswertung kinotechnischer Patente in der Schweiz und die Ausführung von Filmgeschäften jeder Art. Sie kann ihre Tätigkeit auf weitere Gebiete der Photo- und Kinoindustrie ausdehnen. Die Gesellschaftsstatuten sind festgestellt worden am 11. Juli 1922 und 9. Dezember 1922. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 275,000, eingeteilt in 275 auf den Namen lautende, volle bezahlte Aktien zu Fr. 1000. Die Übertragung der Aktien unterliegt der Genehmigung des Verwaltungsrates. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die letzte Adresse der im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre. Die gesetzlich geforderten Publikationen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von drei bis sechs Mitgliedern, die Direktion und die Kontrollstelle. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen erfolgt durch die Kollektivunterschrift: a) zweier Mitglieder des Verwaltungsrates; b) eines Mitgliedes des Verwaltungsrates und eines Direktors; c) zweier Direktoren oder eines Direktors und eines Prokuristen. Gegenwärtig sind gewählt und zeichnen für die Gesellschaft verbindlich: a) als Mitglied des Verwaltungsrates: Robert Baumann, Notar, von und in Bern, Präsident im Verwaltungsrat; Dr. jur. Alfred Huber, von Grosswangen (Luzern), Rechtsanwalt, in Bern; Wolfgang Simons, Kaufmann, von Birmenstorf (Aargau), wohnhaft in Bern; Fritz Waser, Ingenieur, von Zürich, in Zürich 4; Albert Heinger, von Dürrenröth (Bern), Fabrikant, in Bern; b) als Direktor ist zum Verwaltungsrat delegiert: Fritz Waser, oben genannt. Solange der letztere gleichzeitig Verwaltungsratsmitglied und Direktor ist, führt er die Firmaunterschrift nur als Direktor. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 31, in Zürich 1.

11. Dezember. **Oel- und Fett-Industrie-Aktiengesellschaft (Société Anonyme pour l'Industrie de l'Hulle et de la Graisse) (Oil & Fat industrial Society Limited) (Società Anonima per l'Industria Olearia e Materie Affini)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 69 vom 15. März 1921, Seite 530). Der Verwaltungsrat hat Kollektivunterschrift erteilt an Karl von Rádnótfáy, ungarischer Staatsangehöriger, in Zürich 8. Der Genannte, sowie die übrigen zeichnungsberechtigten Personen dieser Gesellschaft, zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

Textil- und Manufakturwaren, Konfektion. - 11. Dezember. **Diana Werk A.-G. Zürich (Usine Diana S. A. Zurich) (Diana Work Ltd. Zurich)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 186 vom 28. Juli 1921, Seite 1526). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. November 1922 haben die Aktionäre die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Als Liquidator ist ernannt: Werner Jecker, Kaufmann, von Büsserach (Solothurn), in Zürich 8, bisheriger Vizepräsident und Stellvertreter des Delegierten des Verwaltungsrates. Der Genannte führt allein für die Firma mit dem Zusatz in Liq. (en liq.) die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Unterschrift des Verwaltungsratspräsidenten Reinhard Jecker wird anmit gelöscht. Domizil und Geschäftslokal befinden sich in Zürich 8, Falkenstrasse 6.

11. Dezember. **Woll A.-G. (Société Anonyme de Laines)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 249 vom 24. Oktober 1922, Seite 2037). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Paul Lotze, sächsischer Staatsangehöriger, in Zürich 6. Der Genannte zeichnet per Prokura je kollektiv mit einer der übrigen kollektiv zeichnungsberechtigten Personen dieser Aktiengesellschaft.

Bankgeschäft. - 11. Dezember. Die Firma **Julius Bär & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 159 vom 27. Juni 1921, Seite 1301), Bankgeschäft, Gesellschafter: Julius Bär und Dr. jur. Hans Ernst Caspar Mayenfisch, und damit die Prokuren von André Heer, Walter Jakob Bär, Ernst Joseph, Max Kuhn, Oscar Albert Müller und Carl Kuenzler, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die gleichnamige Kommanditgesellschaft, in Zürich 1, und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Walter Jakob Julius Bär, Werner Bär, beide in Zürich 7; Dr. jur. Hans Ernst Caspar Mayenfisch, in Zürich 1, und Dr. Richard Bär, in Zürich 7, alle von Zürich, haben unter der Firma **Julius Bär & Co.**, in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1923 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Walter Jakob Julius Bär, Werner Bär und Dr. jur. Hans Ernst Caspar Mayenfisch, und Kommanditär ist: Dr. Richard Bär mit dem Betrage von Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken). Der Gesellschafter Werner Bär führt die Firmaunterschrift nicht. Bankgeschäft. Bahnhofstrasse 48. Die Firma erteilt Einzelprokura an André Heer, von Glarus, in Zürich 7, sowie Kollektivprokura an Max Kuhn, von Zürich, in Zollikon; Ernst Joseph, von Zürich, in Zürich 8; Oscar Albert Müller, von Amriswil (Thurgau), in Zürich 6, und Carl Kuenzler, von St. Margrethen (St. Gallen), in Zürich 3. Die Kollektivprokuristen zeichnen unter sich je zu zweien. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen gleichnamigen Kollektivgesellschaft mit Sitz in Zürich 1.

11. Dezember. **Wasserversorgungs-Genossenschaft Affoltern a. Albis**, in Affoltern a. A. (S. H. A. B. Nr. 246 vom 27. September 1920, Seite 1842). Rudolf Suter-Müller ist aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden. An dessen Stelle wurde neu als Beisitzer gewählt: Albert Suter, von und in Affoltern a. A. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift.

Seidenstoffe usw., orientalische Teppiche. - 11. Dezember. Die Firma **Krikor Karaghianian**, in Zürich 1, Inhaber: Krikor Karaghianian, von Tiflis (Turkei), in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 268 vom 22. Oktober 1920), hat, in Winterthur I, unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den obgenannten Inhaber vertreten wird. Kommissionsweiser Export von Seidenstoffen und anderer Schweizerprodukte, kommissionsweiser Verkauf von orientalischen Teppichen. Turnerstrasse 4 (Terminus).

Perserteppiche und Waren aller Art. - 11. Dezember. Die Firma **Stefan P. Issakides**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 75 vom 21. März 1921, Seite 577), und damit die Prokuren Klara Schibli und Kreszentia Kuhn, Import in Perserteppichen und Waren aller Art, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Chemische Produkte. - 11. Dezember. Die Firma **J. Hedinger-Bickel**, in Uster (S. H. A. B. Nr. 412 vom 11. Dezember 1901, Seite 1645), Fabrikation chemischer Produkte, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Schirmfabrikation. - 11. Dezember. Die Firma **Jacques Beau**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 157 vom 21. April 1902, Seite 625), Schirmfabrikation, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

12. Dezember. **Wasserversorgung Samstagen**, in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Januar 1914, Seite 53). Werner Bär, Jakob Rusterholz, Johannes Treichler, Albert Strickler, Emil Walder und Gottlieb Hitz sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschriften der beiden erstern sind erloschen. Der Vorstand konstituiert sich nunmehr wie folgt: Wilhelm Isler, Gastwirt, von Richterswil, in Samstagen-Richterswil, Präsident; Rudolf Treichler, Landwirt, Vizepräsident; Caspar Baumann, Landwirt, Aktuar; Jakob Rusterholz, Landwirt, Kassier; Werner Bär, Landwirt; Hans Strickler, Landwirt, und Alwin Hiestand, Landwirt, alle von und in Richterswil, Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar kollektiv.

12. Dezember. **Reishauerstiftung**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1922, Seite 22). a. Prof. August Aepli ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Neu wurde an dem letztern Stelle in den Stiftungsrat gewählt: Dr. Max Ernst Bodmer, Bankier, von Zürich, in Zürich 8. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen je zu zweien kollektiv.

12. Dezember. **Aktien-Gesellschaft für Fabrikation Reishauer'scher Werkzeuge**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 191 vom 17. August 1922, Seite 1605). Neu wurde als Präsident in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Max Ernst Bodmer, Bankier, von Zürich, in Zürich 8. Der Verwaltungsrat hat sodann als Direktor ernannt: Fritz Gsell, Ing., von Zihlschlacht (Thurgau), in Winterthur. Die Genannten zeichnen unter sich oder je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten zu zweien kollektiv.

12. Dezember. **Pfadfinder-Bekleidungsstelle**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 237 vom 26. September 1921, Seite 1869). In der Generalversammlung vom 23. November 1922 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft die Auflösung beschlossen, und in derjenigen vom 30. November 1922 die Durchführung der Liquidation festgestellt. Diese Firma und damit die Unterschriften bzw. Namen der Vorstandsmitglieder Oberstlt. Ulrich Willc, Carl Paul Schurr und Gustav Däniker werden daher hierorts anmit gelöscht.

Baumwollstoffe und Manufakturwaren. - 12. Dezember. Die Firma **Alfred N. Lang & Cie.**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 156 vom 7. Juli 1922, Seite 1329), Baumwollstoffe und Manufakturwaren en gros, Export, Import; unbeschränkt haftender Gesellschafter: Alfred Nathan Lang; Kommanditär: Ferdinand Lang, ist infolge Austrittes des Kommanditars und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Alfred Lang & Cie.», in Zürich 2, über.

12. Dezember. **Sales Gesellschaft für Chemische Industrie (Sales Société pour l'Industrie Chimique) (Sales Società per l'Industria Chimica)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 116 vom 6. Mai 1921, Seite 918). Diese Genossenschaft wurde am 30. September 1922 aufgelöst, die Liquidation ist durchgeführt. Obgenannte Firma und damit die Unterschrift des einzigen Vorstandsmitgliedes, Dr. Joachim Sperber, werden daher hierorts anmit gelöscht.

12. Dezember. **Fond für Krankenpflege in Unter-Embrach**, in Unter-Embrach (S. H. A. B. Nr. 175 vom 23. Juli 1919, Seite 1302). Emil Fritschier ist aus der Verwaltungskommission dieser Stiftung ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Dr. August Land und Pfr. Max Thomann haben ihre Aemter vertauscht, die Verwaltungskommission konstituiert sich nunmehr wie folgt: Pfarrer Max Thomann, Präsident; Dr. August Lang, Arzt, Vizepräsident, und Fr. Elise Fäsi, Hausgehilfin, von und in Unter-Embrach, Aktuarin (neu). Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit der Aktuarin kollektiv.

12. Dezember. **Union Aktiengesellschaft für Chemische Produkte (Union Société Anonyme de Produits Chimiques)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 69 vom 15. März 1921, Seite 529). In ihrer Generalversammlung vom 29. November 1922 haben die Aktionäre die §§ 1, 2 und 15, lit. c, der Gesellschaftsstatuten revidiert. Die bisher publizierten Bestimmungen erfahren dadurch folgende Änderungen: Die Firmabezeichnung lautet nun «Vitrum» A.-G. Zürich. Zweck der Gesellschaft ist der Vertrieb von Glas, keramischen und verwandten Produkten, Erwerb von und Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welche befugt sein sollen, namens der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen; er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Die beiden Verwaltungsratsmitglieder Carl Eugen Duz und Robert Duz sind ausgetreten; deren Unterschriften sind erloschen. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist nunmehr: Dr. Oscar Schneider, Rechtsanwalt, von Würenlingen (Aargau), in Zürich 6. Der Genannte führt Einzelunterschrift. Das Geschäftslokal befindet sich in Zürich 6, Stampfenbachstrasse 57.

**Bern — Berne — Berna
Bureau Aarwangen**

1922. 13. Dezember. Die Genossenschaft **Wirtverein des Oberaargau**, mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 23 vom 26. Januar 1912, Seite 149), hat sich durch Beschluss der Hauptversammlungen vom 12. Dezember 1921 und 10. März 1922 aufgelöst. Die Liquidation ist bereits erfolgt durch Uebergang der Aktiven und Passiven der Genossenschaft an den gemäss Statuten vom 10. März 1922 neu gegründeten und in Handelsregister nicht eingetragenen Verein im Sinne des Art. 60 ff. Z. G. B., den «Wirtverein des Oberaargau», mit Sitz in Langenthal.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

6. Dezember. Die **Käseereigenossenschaft Oberbütschel**, in Oberbütschel, hat ihren Vorstand neu bestellt (S. H. A. B. Nr. 111 vom 4. Mai 1911, Seite 749), und zwar wie folgt: Präsident: Fritz Blatter, von Obermuhlen-Zimmerwald, Landwirt, im Möösi, Rüeggisberg; Kassier und Vizepräsident: Adolf Trachsel, von Rüeggisberg, Landwirt, im Dörfli, in Oberbütschel, Rüeggisberg; Sekretär: Robert Hostettler, von Guggisberg, Landwirt, a. d. Leuenberg, Oberbütschel; Milchfecker: Alfred Hachen, Albrechts Sohn, von Rüeggisberg, Landwirt, in Schneit, Rüeggisberg. Zeichnungsberechtigt sind Präsident und Sekretär kollektiv. Die Zeichnungsberechtigung des frühern Präsidenten Albrecht Hofmann, Landwirt, im Hürlisacker, Oberbütschel, und die Zeichnungsberechtigung des bisherigen Sekretärs Karl Zbinden, Vater, Privatier, auf dem Leuenberg, Oberbütschel, ist erloschen.

Bureau Bern

11. Dezember. Inhaber der Firma **Friedrich Studer, Architekturbureau vom E. Davinet & F. Studer**, in Bern, ist Friedrich Studer, von und in Bern, Architekturbureau, Marktgasse 24.

12. Dezember. Aktiengesellschaft **Nahrungsmittelfabrik Bern A. G. (Fabrique de Produits Alimentaires Berne S. A.) (Fabbrica di Prodotti Alimentari Berna S. A.)**, mit Sitz in Gümüigen, Gemeinde Muri bei Bern (S. H. A. B. Nr. 118 vom 22. Mai 1922, Seite 993 und dortige Verweisung). Diese Gesellschaft ist auf Grund der Beschlüsse der ausserordentlichen Generalversammlungen vom 30. Oktober und 8. Dezember 1922 mit dem 1. November 1922 in Liquidation getreten. Die Liquidation wird durchgeführt unter der Firma **Nahrungsmittelfabrik Bern in Liq.** durch eine Liquidationskommission, bestehend aus: Hans Soldan, von Thun, Inspektor der Kantonalbank von Bern, in Bern; Johann Wenger-Iseli, von Kirchenthurnen, Kaufmann, in Gümüigen bei Bern; Rudolf Benteli, Kaufmann, von und in Bern; Hans Haldemann, von Eggwil, Notar, in Bern; Carl Hefermehl-Jaggi, von Strassburg, Kaufmann, in Gümüigen bei Bern. Diese Liquidationskommission konstituiert sich selbst. Jo zwei Mitglieder dieser Liquidationskommission vertreten durch ihre Kollektivunterschrift die Nahrungsmittelfabrik Bern in Liq. nach aussen. Die Zeichnungsberechtigungen des bisherigen einzigen Verwaltungsratsmitgliedes Hans Müry, der Direktoren C. Hefermehl-Jaggi und Dr. Ernst Wybert, sowie diejenige der Prokuristin Fr. Céclie Holliger erlöschen mit der Eintragung dieses Liquidationsbeschlusses im Handelsregister. Das Geschäftslokal der Gesellschaft bleibt in Gümüigen.

Verwertung von Geschosspatenten. — 12. Dezember. **Pilum A. G.**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 135 vom 30. Mai 1921, Seite 1089). Aus dem Verwaltungsrat ist ausgetreten, das bisherige Mitglied Fritz Isler, Ingenieur und Patentanwalt, in Kilchberg-Zürich. Ebenso ist ausgeschieden der bisherige Direktor Ernst Ludorf, Obergeringieur, in Bern. Deren Unterschriftsberechtigung ist erloschen. In der Generalversammlung vom 25. Oktober 1921 ist neu in den Verwaltungsrat gewählt worden: Fritz Fallert, von Reichenbach, Fabrikant, in Bern. Als Direktor wurde gewählt: Friedrich Roth, von Gippingen (Württemberg), Kaufmann, in Bern. Derselbe zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

12. Dezember. Die unter der Firma **Fortuna, Renten- & Vorschuss-Gesellschaft** im Handelsregister von Bern eingetragene Genossenschaft, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 157 vom 9. Juli 1917, Seite 1117, und Nr. 71 vom 18. März 1920, Seite 506), hat in ihrer Urabstimmung vom 25. November bis 10. Dezember 1921 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der früher publizierten Tatsachen getroffen: Die Firma wird abgeändert in **Genossenschaftliche Prämien- und Darlehenskasse**, deren Zweckbestimmung nun wie folgt umschrieben ist: Die allgemeine Hebung des Volkswohls auf neuer finanzieller Grundlage, die Ansammlung von genossenschaftlichem Kapital und dessen Betätigung, die Propagierung der Produktivität auf genossenschaftlichem Wege und die Finanzierung dahingehender Bestrebungen, die Angliederung weiterer Geschäftszweige oder Beteiligung an solchen, Finanzierung von genossenschaftlichen Unternehmungen, Erwerb von Wertpapieren, Liegenschaften usw. Mitglied der Genossenschaft kann jede unbescholtene Person beiderlei Geschlechts werden, die sich unterschrieben zur Anerkennung der gegenwärtigen Statuten verpflichtet. Diese Anerkennung schliesst auch diejenigen der rechtmässig zustande gekommenen Beschlüsse der Genossenschaftsbehörden ein. Für Minderjährige ist die Unterschrift des Vaters oder Vormundes erforderlich. Korporationen und Vereine können die Mitgliedschaft ebenfalls erwerben. Der Beitritt kann jederzeit geschehen. Die Anzahl der Mitglieder darf niemals beschränkt werden, d. h. der Eintritt in die Genossenschaft muss jedermann und jederzeit gestattet werden, sofern keine schwerwiegenden Gründe dagegen sprechen. Der freiwillige Austritt aus der Genossenschaft kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres (31. Dezember) gegen Einhaltung einer mindestens dreimonatlichen Kündigungsfrist erfolgen. Die Kündigung hat mittelst eingeschriebenem Brief an die Verwaltung zu geschehen. Bis zum Tage des Austritts ist das Mitglied zur Erfüllung der eingegangenen Verbindlichkeiten verpflichtet und dafür haftbar. Bei Austrittserklärungen von Funktionären der Genossenschaft ist damit zugleich die sofortige Demission für ihr Amt verbunden. Der Tod endet die Mitgliedschaft mit dem Schlusse des Rechnungsjahres (31. Dezember), in dem er erfolgt, sofern nicht einer der Erben die Mitgliedschaft fortsetzt. Mitglieder, die die festgesetzten Einzahlungen nicht leisten und bei ratenweiser Zahlung mehr als 6 Monate im Rückstande sind, können von der Verwaltungskommission ohne weiteres ausgeschlossen werden. Ein derart gestrichenes Mitglied kann jedoch innert Jahresfrist durch Wiederaufnahme der Einzahlungen die Mitgliedschaft fortsetzen, in welchem Falle ihm auch die früheren Einzahlungen und Prämienumschriften wieder angerechnet werden. Mitglieder, die den Interosen der Genossenschaft in anderer Weise zuwiderhandeln, können durch die Verwaltungskommission ausgeschlossen werden. Gegen diesen Beschluss ist der Rekurs an den Verwaltungsrat innert Monatsfrist nach erhaltener Mitteilung zulässig, sofern durch Leistung des nachgewiesenen Schadens der Ausschlussgrund rückgängig gemacht wird. Jedes neu eintretende Mitglied ist verpflichtet, einen Anteilschein der Genossenschaft zu übernehmen und einzuzahlen. Das gleiche Mitglied kann auch mehrere Anteilscheine erwerben. Ein Anteilschein beträgt nominell Fr. 200 (zweihundert Franken). Für jeden gezeichneten Anteilschein ist ein Aufgeld oder Agio von Fr. 40 (vierzig Franken) zu entrichten, das von den Einzahlungen vorweg erhoben wird. Die Einzahlungen gelten also erst dann auf den Anteilschein geleistet, soweit dieselben den Betrag von Fr. 40 übersteigen. Für jeden Anteilschein ist mit der ersten Einzahlung ein Extrabeitrag an die Unkosten (Eintrittsgeld) im Betrage von Fr. 3 (drei Franken) zu leisten, das der Genossenschaft verfallen ist; ferner fallen die Stempelgebühren für den Anteilschein zu Lasten der Mitglieder. Austretende, gestrichene oder ausgeschlossene Mitglieder werden wie folgt ausbezahlt: im ersten Jahre bis zu einer Einzahlung von Fr. 55; keine Rückerstattung; nach dem ersten Jahre oder einer Einzahlung von Fr. 60 20%; nach dem zweiten Jahre oder einer Einzahlung von Fr. 120 40%; nach dem dritten Jahre oder einer Einzahlung von Fr. 180 60%; nach dem vierten Jahre oder einer Einzahlung von Fr. 240 80%; nach dem fünften Jahre 83,3% oder Fr. 200, wieweil vom Eintrittsdatum an gerechnet. Die Auszahlung erfolgt frühestens $\frac{1}{2}$ Jahr nach dem Austritt, sofern die Rechnung des betreffenden Jahres kein Defizit aufweist. Im letzteren Falle bestimmt der Verwaltungsrat die Anteilsquote des austretenden Mitgliedes an dem ausgewiesenen Defizit. Einen Anspruch an das Genossenschaftsvermögen und die noch nicht verfallenen Prämien nach dem Tag ihres Austritts haben dieselben nicht. Die noch nicht voll einbezahlten Anteilscheine sind von den betreffenden Mitgliedern zu 5% per Jahr zu verzinsen und es werden die bezüglichen Zinsbetriebe vorweg von den fälligen Prämienumschriften in Abzug gebracht. Massgebend ist der am Schlusse des Rechnungsjahres schuldische Betrag rückwirkend. Die im Laufe eines Jahres eintretenden Mitglieder sind für dieses Jahr von der Zinspflicht befreit. Die Einzahlungen an den Anteilschein (bezüglich Agio), welche auf den 1. Januar jeden Jahres vorhanden sind, geniessen eine Zinsvergütung von 10% aus dem laufenden Jahresertragnis, sofern das Rechnungsergebnis dies gestattet. Die im Laufe eines Jahres geleisteten Einzahlungen auf die Anteilscheine geniessen erst vom nächsten 1. Januar an den oben festgesetzten Zins. Das Rechnungsjahr der Genossenschaft ist das Kalenderjahr. Auf den 31. Dezember jeden Jahres werden die Bücher der Genossenschaft abgeschlossen, das Rechnungsergebnis ermittelt und die Bilanz aufgestellt. Die Buch- und Rechnungsführung soll nach kaufmännischen Grundsätzen unter Anwendung der doppelten Buchhaltung erfolgen. Für die Aufstellung der Bilanz sind die gesetzlichen Vorschriften

(Art. 656 O. R.) zu beachten. Die Aktiven der Bilanz sollen die nicht einbezahlten Beträge auf die Anteilscheine und die Passiven die Anteilscheine zu ihrem Nennwerte enthalten. Der Ueberschuss der Einzahlungen über den Rückzahlungswert fällt als Einnahme in die Gewinn- und Verlustrechnung. Die noch nicht einbezahlten Agioguthaben der Genossenschaft und die nicht ausbezahlten Prämienumschriften der Mitglieder sind ebenfalls in die Bilanz aufzunehmen. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist ferner zu erkennen für die eingenommenen und auf den Rechnungsabschluss berechneten Guthabenzinsen, Darlehensprovisionen, Unkostenvorschlüsse der Mitglieder (Eintrittsgelder) und alle sonstigen unvorhergesehenen Einnahmen. Dagegen ist die Gewinn- und Verlustrechnung zu belasten mit den ausbezahlten und fälligen Prämien, den bezahlten Passivzinsen, wie auch den auf den Rechnungsabschluss berechneten Lastenzinsen, den Unkosten, Drucksachen und allen weiteren unvorhergesehenen Ausgaben. Zur Sicherheit der den Mitgliedern gutgeschriebenen aber noch nicht fälligen Prämien wird ein Reservefonds gebildet, der so lange zu stufen ist, bis derselbe den Betrag der noch nicht fälligen Prämien, abzüglich der von den Mitgliedern noch schuldigen Agioeträge, erreicht haben wird. Der ausgewiesene Reinertrag ist, vorbehaltlich allfälliger Gratifikationen an die Verwaltung oder Vergabungen zu wohltätigen Zwecken, dem Reservefonds zuzuweisen. Nach Erreichung der statutarischen Höhe des Reservefonds kann dem einbezahlten Anteilscheinkapital ein Superdividende zuerkannt werden. Die Rechte, die den Mitgliedern hinsichtlich der Verwaltung der Genossenschaft zustehen, werden von ihnen unmittelbar durch die Urabstimmung ausgeübt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften: die Mitglieder nach Massgabe der gezeichneten Anteilscheine und das Genossenschaftsvermögen (Reservefonds). Die Mitglieder haften auch für den noch nicht einbezahlten Betrag ihrer Anteilscheine. Eine weitergehende persönliche Haftung ist dagegen ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: der Verwaltungsrat, die Verwaltungskommission und die Rechnungsprüfungskommission. Zur Leitung der Genossenschaft und Aufsicht über die Geschäftsführung wird ein Verwaltungsrat von 9 Mitgliedern gewählt, wobei die verschiedenen Landsteile angemessen zu berücksichtigen sind. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst in seiner ersten Sitzung nach der ordentlichen Urabstimmung, indem er jeweilen auf die Dauer eines Jahres einen Präsidenten, Vizepräsidenten und Aktuar wählt. Der Verwaltungsrat bezeichnet zwei seiner Mitglieder, sowie diejenigen Beamten der Genossenschaft, welche zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift kollektiv zu zweien berechtigt sind. Die Verwaltungskommission ist das ausführende Organ der Genossenschaft und vertritt dieselbe nach innen und aussen. Sie besteht aus 3 Mitgliedern, welche aus der Mitte des Verwaltungsrats gewählt werden und am Sitze der Genossenschaft domiziliert sein müssen. Sie bezeichnet eines ihrer Mitglieder, welches die ständige Geschäftsführung zu besorgen hat. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Zirkular an die Mitglieder oder mittelst eines von ihr herausgegebenen periodischen Organs, das für sämtliche Mitglieder obligatorisch ist. Der Abonnementspreis, der wenigstens die Selbstkosten decken soll, wird vom Verwaltungsrat bestimmt. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Karl Berger, von Oberlangenegg, Gerant, in Ostermündigen bei Bern, Präsident; Josef Wettstein, von Remetschwil (Aargau), Mechaniker, in Bern; Gottfried Blaser, von Langnau, Geschäftsführer, in Bern, welche die Verwaltungskommission bilden; ferner: Emil Leib- undgut, von Affoltern i. E., Zivilsandsbeamter, in Thun, Vizepräsident; Johann Eichenberger, von Landiswil, Zimmermann, im Neuweg zu Sumiswald; Wilhelm Heinrich, von und in Basel; Josef Imbach, von Wolhusen, Mechaniker, in Genf; Jean Volkart, von Stadel (Zürich), Kaufmann, in Glattfelden, und Paul Zoller, von Au, Lehrer, in Montlingen (St. Gallen). Die bisherigen Mitglieder Leu, Eichenberger, Fritz Blaser, Schrag und Engel scheiden aus. Als Mitglieder, welche namens der Genossenschaft kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift führen, wurden bezeichnet: die Mitglieder der Verwaltungskommission und der Vizepräsident des Verwaltungsrates Emil Leib- undgut. Die Unterschriften Leu und Eichenberger sind erloschen. Als ständiger Geschäftsführer ist gewählt: Gottfried Blaser, vorgenannt. Geschäftslokal: Marktgasse 3, in Bern.

Bureau Biel

Uhrenfedern. — 11. Dezember. Inhaberin der Firma **Emma Studer-Zenger**, in Biel, ist Frau Johanna Emma Studer-Zenger, von Schattenhalb, in Biel. Fabrikation und Export von Uhrenfedern. Höherweg Nr. 84. Die Firma erteilt Einzelprokura an Emil Studer, von Grafenried, in Biel, und Emil Bleuer, von Lyss, Kaufmann, in Biel.

Gips- und Maler. — 11. Dezember. Inhaber der Firma **Johann Reinmann**, in Biel, ist Johann Reinmann, von Walliswil-Bipp, in Biel. Gips- und Malergeschäft. Mattenstrasse Nr. 82.

Bureau Burgdorf

Maurer- und Zementergeschäft. — 19. Oktober. Die Kollektivgesellschaft **Pinchetti & Casalegno**, Maurer- und Zementergeschäft, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 1 vom 4. Januar 1909), ist infolge Todes des Gesellschafters Carlo Pinchetti erloschen. Die Liquidation ist vollständig durchgeführt.

Tuch- und Spezereiwaren. — 12. Dezember. Die Firma **Karl Egger**, Tuch- und Spezereiwaren, in Koppigen (S. H. A. B. Nr. 132 vom 18. Mai 1895), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Tuch- und Spezereiwaren. — 12. Dezember. Inhaber der Firma **Walter Egger**, in Koppigen, ist Walter Egger, von Aarwangen, wohnhaft in Koppigen. Tuch- und Spezereiwaren. Im Dorfe Koppigen.

12. Dezember. Unter der Firma **Staniolfabrik Burgdorf A. G. in Burgdorf (Fabrique de feuilles d'étain Berthoud S. A. à Berthoud)** besteht, mit Sitz in Burgdorf, auf unbestimmte Zeitdauer eine Aktiengesellschaft, welche die Erwerbung der früheren Staniolfabrik Nicola, in Burgdorf, von der Chemischen Gesellschaft A. G. in Bern zum Preise von Fr. 195,000 übernimmt, sowie die Fabrikation von Staniol und verwandten Artikeln und den Handel damit zum Zwecke hat. Die Gesellschaft kann sich auch an andern Unternehmungen beteiligen oder solche erwerben. Die Gesellschaftsstatuten sind am 9. Dezember 1922 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 300,000 (dreihunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 300 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Die Uebertragung der Aktien bedarf der Genehmigung des Verwaltungsrates. Als offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft für die Bekanntmachungen, die nicht durch schriftliche Zustellung an die Aktionäre erfolgen, wird das Schweizerische Handelsamtsblatt bezeichnet. Die Verwaltung der Gesellschaft wird einem aus Aktionären bestehenden Verwaltungsrat übertragen, welcher sich aus 3–5 Mitgliedern zusammensetzt. Die Verwaltung gibt ihre Willenserklärungen durch ihre Mitglieder kund. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen wird durch die Verwaltungsratsmitglieder ausgeübt; dieselben führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung zu je zweien. Im übrigen bestimmt der Verwaltungsrat, wie die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft geführt wird. Die eigentliche Führung des Geschäftes wird einer Direktion übertragen. Für die erste Amtsdauer von 6 Jahren ist der Verwaltungsrat bestellt aus: Ernst Weiss, von Iseltwald, Kaufmann; David Walch,

von Kirehberg, Kaufmann, und Walter Wegst, von Wangen a. A., Fürsprecher, alle in Burgdorf. Geschäftslokal: im Einschlag zu Burgdorf.

Bureau de Moutier

Décolletage, etc. — 27 novembre. La liquidation de la société anonyme Spozio frères S. A. à Moutier en liquidation, avec siège à Moutier (F. o. s. du c. du 9 avril 1920, n° 91, page 659), étant terminée, cette raison est radiée.

Vins, bière, liqueurs. — 30 novembre. La société en commandite Paroz et Cie, successeurs de D. Riccio, vins, bière et liqueurs, à Tavannes (F. o. s. du c. du 23 août 1915, page 1157), est dissoute depuis le 20 mars 1920. La liquidation est terminée et sa raison est à radier. La procuration conférée à Louise Gerber, à Tavannes, est également radiée.

Réparations, commerce de cycles et autos. — 11 décembre. Le chef de la raison Ulisse Balmer, à Moutier, est Ulisse Balmer, originaire de Mühleberg, mécanicien, à Moutier. Réparations, commerce de cycles et autos.

Cordonnerie, commerce de chaussures. — 11 décembre. Le chef de la raison Sylvio Venturi, à Moutier, est Sylvio Venturi, citoyen italien, à Moutier. Cordonnerie et commerce de chaussures.

Épicerie. — 13 décembre. La société en nom collectif Frêne et Cie, magasin d'épicerie, à Malleray (F. o. s. du c. du 29 septembre 1922, n° 228, page 1881), est radiée d'office ensuite de faillite de la société.

Uri — Uri — Uri

1922. 12. Dezember. Die **Blüemismatt-Brückengenossenschaft**, in Gurtellen (S. H. A. B. Nr. 65 vom 19. März 1914, Seite 467, und Nr. 113 vom 18. Mai 1915, Seite 679), hat, nachdem die Bürgergemeinde Gurtellen am 11. Januar 1916 den Anteil der Steggenossen an den Baukosten der Brücke über die Reuss übernommen hat, in der Generalversammlung vom 6. Januar 1922 beschlossen, sich im Handelsregister streichen zu lassen, da sie eine Körperschaft des kantonalen Rechtes zum Zwecke der Bodenverbesserung bildet, gemäss § 107 und ff. des kantonalen Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch konstituiert ist und gestützt auf die vom Regierungsrate des Kantons Uri am 14. Februar 1914 erteilte Genehmigung der Statuten nach Massgabe der §§ 32 und 113 des Einführungsgesetzes das Recht der Persönlichkeit besitzt. Die Genossenschaft wird deshalb im Handelsregister gelöscht.

13. Dezember. Durch öffentliche Urkunde vom 18. Januar 1922 ist unter dem Namen **Wohlfahrtsfond der Schweizer. Draht- & Gummiwerke in Altdorf-Uri**, mit Sitz in Altdorf, eine Stiftung errichtet worden. Dieselbe ist den «Schweizerischen Draht- & Gummiwerken in Altdorf-Uri» angeschlossen und folgt im Falle der Firmaänderung oder des Ueberganges des Geschäftes an einen Rechtsnachfolger dem Geschäft als ihm angeschlossene Wohlfahrts-einrichtung. Die Stiftung bezweckt die Unterstützung des Personals, das bei den Schweizer. Draht- & Gummiwerken in Altdorf-Uri tätig ist oder war, sowie dessen Familien. Die Verwendung der Stiftung erfolgt nach Massgabe der vom Stiftungsrat aufgestellten und vom Verwaltungsrat der Schweizer. Draht- & Gummiwerke in Altdorf-Uri genehmigten Reglemente. Organe der Stiftung sind: a) der Verwaltungsrat der Firma; b) der aus den Mitgliedern des Verwaltungsrates für die Dauer von drei Jahren gewählte Stiftungsrat von drei Mitgliedern. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen. Zurzeit besteht der Stiftungsrat aus dem Präsidenten, Adolf Dätwyler, Direktor und Delegierter des Verwaltungsrates, von Wittwil, Aargau, und den zwei Mitgliedern: Carl Huber, Rechtsanwalt, Ständerat, Präsident des Verwaltungsrates, von Altdorf, und Ferdinand Hurni, alt Gerichtspräsident, Vizepräsident des Verwaltungsrates, von (Fühli) Luzern; alle in Altdorf. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident in Kollektivzeichnung mit einem der beiden Mitglieder des Stiftungsrates.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1922. 13. Dezember. Inhaber der Firma **Karl Botta, Steinbruch Gersau**, in Secwen-Schwyz, ist Karl Botta, von Töss (Zürich), wohnhaft in Secwen-Schwyz, Steinbruch.

Wirtschaft und Viehhandel. — 13. Dezember. Inhaber der Firma **Augustin Marty**, in Einsiedeln, ist Augustin Marty, von Unteriberg, in Einsiedeln, Wirtschaft und Viehhandel.

Wirtschaft usw. — 13. Dezember. Die Firma **Gabriel Kistler, Schmiede & Schlosserei**, in Siebten-Schübelbach (S. H. A. B. vom 22. Juni 1921, Nr. 155, Seite 1263), hat in die Natur des Geschäftes aufgenommen: Wirtschafts-betrieb.

Wagnerei und Carrosseriebau. — 13. Dezember. Inhaber der Firma **August Marty**, in Lachen, ist August Marty, von und in Lachen (Schwyz); Mechan. Wagnerei und Carrosseriebau.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden aro

Sägerei und Holzhandlung. — 1922. 12. Dezember. Die Firma **Hans Keller**, Sägerei und Holzhandlung, in Sarnen (S. H. A. B. Nr. 23, vom 29. Januar 1918, Seite 158), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

Produkte der Elektrotechnik, Technik und Chemie. — 1922. 11. Dezember. Laut Statuten vom 8. Dezember 1922 ist mit Sitz in Glarus unter der Firma **Alltechnik A. G.** eine Aktiengesellschaft ist der Handel mit Produkten der Elektrotechnik, Technik und Chemie. Das Grundkapital beträgt Fr. 10,000, eingeteilt in 20 auf den Namen lautende Aktien im Nominalwert von Fr. 500. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Einziges Verwaltungsratsmitglied ist Hans Baeschlin, Ingenieur, von Schaffhausen, in Buochs (Nidwalden), welcher die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt. Rechtsdomizil bei Dr. R. Gallati, Advokat, in Glarus.

Mechanische Werkstätte. — 11. Dezember. Die Firma **J. Schlittler & Cie.**, mechanische Werkstätte, in Niederurnen (S. H. A. B. Nr. 107 vom 25. April 1921), hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an «J. Schlittler-Kündig».

Kolonial- und Manufakturwaren, Weinhandlung usw. — 12. Dezember. Die Firma **K. Noser-Reust**, Kolonial- und Manufakturwaren, Weinhandlung, Brennerei und Mosterei, in Oberurnen (S. H. A. B. Nr. 192 vom 28. September 1891), ist erloschen.

Zug — Zoug — Zugo

Apparate-, Instrumente- und Maschinenbau. — 1922. 13. Dezember. **Landis & Gyr A.-G.** (Landis & Gyr S. A.) (Landis & Gyr Limited),

in Zug (S. H. A. B. Nr. 105 vom 6. Mai 1922, Seite 888 und dortige Verweisungen). Aus dem Verwaltungsrat ist Heinrich Landis-Pierz infolge Todes ausgeschieden und dessen Einzelunterschrift ist erloschen. In den Verwaltungsrat wurde gewählt Paul Frey-Landis, Fabrikant, von und in Richterswil. Die an Robert Stoeppeler erteilte Kollektiv-Prokura ist erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo Bureau de Fribourg

Épicerie, mercerie. — 1922. 12. décembre. Le chef de la maison **Pierre Baud**, à Chênens, est Pierre feu François Baud, de Fuyens, à Chênens. Épicerie, mercerie.

12 décembre. La liquidation de la société en nom collectif **Lapp & Cie Swiss Condensed Milk Co.**, à Fribourg (F. o. s. du c. du 5 octobre 1916, n° 234, page 1514), étant terminée, sa raison est radiée.

12 décembre. La société anonyme «Société de construction de l'Avenue des Sciences», à Fribourg (F. o. s. du c. du 20 avril 1918, n° 93, page 648), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 23 septembre 1922; la liquidation sera opérée sous la raison **Société de Construction de l'Avenue des Sciences en liquid.** par les membres du conseil d'administration Pierre de Zurich, de Lessoc, rentier; Hippolythe de Week, de Fribourg, rentier, et Henri Aebly, de Fribourg, banquier, tous domiciliés à Fribourg, qui sont dès maintenant autorisés à signer individuellement au nom de la société en liquidation.

12 décembre. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite de faillite:

Café. — **Henri Clément**, à Fribourg (F. o. s. du c. du 10 janvier 1922, n° 7, page 53).

Vins. — **Les Hoirs d'Alexandre Grangier**, à Fribourg (F. o. s. du c. du 20 avril 1918, n° 93, page 648).

Hôtel. — **Adolphe Collonnaz**, à Fribourg (F. o. s. du c. du 7 mars 1922, n° 55, page 418).

Châreuterie. — **Auguste Keller**, à Fribourg (F. o. s. du c. du 4 avril 1903, n° 139, page 554).

Boucherie, châreuterie. — 12 décembre. Le chef de la maison **Keller**, à Fribourg, est Madame Elise Keller née Neuhaus, épouse d'Auguste, de Fribourg et Deitingen, à Fribourg. Boucherie, châreuterie. Rue de Lausanne 53. La maison donne procuration à Auguste Keller, de Fribourg et Deitingen, boucher-châreutier, à Fribourg.

12 décembre. La société anonyme **Société des Tramways de Fribourg**, à Fribourg (F. o. s. du c. du 30 janvier 1913, n° 24, page 166), a, dans son assemblée générale du 22 juillet 1922 révisé l'art. 3 de ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 20 mai 1897, n° 137, page 561, et du 30 janvier 1913, n° 24, page 166. Le capital social (jusqu'ici de fr. 500,000, divisé en mille actions de premier rang et quinze cents actions de second rang de fr. 200, au porteur), est fixé à deux mille cinq cents francs et divisé en mille actions de premier rang d'un franc chacune et mille cinq cents actions de second rang d'un franc, toutes entièrement libérées. Le conseil d'administration se compose comme suit: président: Paul Droix, de Les Ecassey's, juge cantonal, à Fribourg; vice-président: Emile Bise, de Fribourg, receveur d'Etat, à Fribourg; membres: Rodolphe Weck, ingénieur, de et à Fribourg; Léon Hertling, architecte, de et à Fribourg; Victor Ryncki, directeur, de et à Fribourg; Victor Buchs, conseiller d'Etat, de Bellegarde, à Ste-Appoline; Auguste Weissenbach, négociant, de Bremgarten (Argovie), à Fribourg; Ernest Michel, négociant, de et à Fribourg; Henri Geinoz, ingénieur, de Neirivue, à Fribourg. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président du conseil d'administration et du secrétaire Jules Nussbaum, de Delley, employé, à Fribourg, ainsi que par la signature individuelle du directeur Rodolphe Weck.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

1922. 12. Dezember. Aus dem Vorstande der Genossenschaft unter der Firma **Darlehenskassenverein Gunzgen**, in Gunzgen (S. H. A. B. Nr. 152 vom 1. Juli 1916 und dortige Verweisung), ist der Vorsteher Julius Wagner ausgetreten; an dessen Stelle ist in den Vorstand eingetreten: Johann Lack, Werkstattarbeiter, von und in Gunzgen, als Beisitzer. Als Vorsteher ist der bisherige Stellvertreter, Eduard Kamber, Maler, von und in Gunzgen, gewählt worden und als Stellvertreter das bisherige Vorstandsmitglied Otto Fürst, Kaufmann, von und in Gunzgen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Vorsteher bzw. dessen Stellvertreter mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder.

12. Dezember. Aus dem Vorstande der Firma **Metzger-Genossenschaft Olten**, in Olten (S. H. A. B. Nr. 35 vom 10. Februar 1920), sind ausgetreten: Johann Jaussi, Präsident; Adolf Wirz, Vizepräsident, und Emil Meister, Beisitzer; an deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Werner Gerber, Metzgermeister, von Langnau (Bern), in Olten, Präsident; Gustav Naschold, Metzgermeister, von Trimbach, in Olten, Vizepräsident, und Emil Straub, Metzgermeister, von Wanzwil (Bern), in Wangen bei Olten, Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, Vizepräsident und der Sekretär kollektiv je zu zweien.

12. Dezember. Aus dem Vorstande der Firma **Milchgenossenschaft Wangen b. Olten**, in Wangen b. Olten (S. H. A. B. Nr. 115 vom 6. Mai 1913), sind ausgetreten: Julius Schumacher, Vizepräsident; Gottlieb Frey, Aktuar; Theodor Schenker u. Jakob Kopp; an deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Theodor von Arx, Landwirt, von und in Wangen, als Vizepräsident; Jakob Jurt, Landwirt, von Rickenbach (Luzern), in Wangen, als Aktuar; Ernst Grütter, Landwirt, von Roggwil, in Wangen, als Kassier; Ernst Fankhauser, Landwirt, von Trub (Bern), in Wangen, als Beisitzer, und Alfred Schumacher, Landwirt, von und in Wangen, als Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

Bureau Stadt Solothurn

Kolonialwaren. — 12. Dezember. Aus der Kommanditgesellschaft **A. Oetterli & Cie.**, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 169, vom 8. Juli 1921, Seite 1386 und dortige Verweisung), ist der unbeschränkt haftende Gesellschafter August Oetterli infolge Todes ausgeschieden. Als neue unbeschränkt haftende Gesellschafterin tritt in die Firma ein, Frau Mathilde Oetterli geb. Mäder, Witwe des August Oetterli, von Grossdietwil (Kt. Luzern), Kaufmann, in Solothurn. Die Firma wird abgeändert in **Oetterli & Cie.**

Basel-Stadt — Bale-Ville — Basilea-Città

Gruben- und Hüttenprodukte, Automobilbereifung. — 1922. 5. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Zerr & Schaub**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 11 vom 14. Januar 1922, Seite 81), Handel in Gruben- und Hüttenprodukten, sowie Automobilbereifung, hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

11. Dezember. Aus dem Vorstand der **Gesellschaft zum Löwentel**, Verein, in Basel (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1918, Seite 26), Vereinslokal und Wirtschaft des Zofingervereins Sektion Basel, sind infolge Todes ausgeschieden: Dr. Fritz Simmoth und Dr. Georg Finsler; deren Unterschriften sind damit

erloschen. An deren Stelle wurde neu in den Vorstand gewählt: Prof. Dr. jur. August Simonius und Dr. jur. Charles Boureart-Vonder Mühl, Prokurist, beide von und in Basel, welche kollektiv zu zweien unter sich oder je einer mit einem der übrigen Vorstandsmitgliedern namens des Vereins zu zeichnen befugt sind.

Eisen- und Metallgeschäft. — 11. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Carl Geissler A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 232 vom 4. Oktober 1922, Seite 1907), Eisen- und Metallgeschäft, hat in den Generalversammlungen vom 29. Oktober und 3. Dezember 1922 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 232 vom 4. Oktober 1922, Seite 1907/8, publizierten Tatsachen getroffen: Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen in Zukunft die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft durch kollektive Zeichnung zu zweien unter sich oder mit einem andern vom Verwaltungsrate bezeichneten Unterschriftsberechtigten. Ferner ist der Präsident des Verwaltungsrates auch zum Delegierten des Verwaltungsrates ernannt worden. Infolgedessen sind nun alle Unterschriftsberechtigten zur kollektiven Zeichnung unter sich berechtigt. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben. Zum Direktor ist gewählt worden: Hans Huldreich Hess-Benz, Kaufmann, von Wald (Zürich), in Basel. Dieser ist zur Vertretung der Gesellschaft nach aussen befugt und führt die rechtsverbindliche Unterschrift für dieselbe durch kollektive Zeichnung zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Wirtschaft. — 11. Dezember. Die Firma **Gottfried Sommer-Bolliger**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 93 vom 12. April 1920, Seite 673), Wirtschaftsbetrieb, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Hegeheimerstrasse 14.

Wirtschaft. — 11. Dezember. Die Firma **Zimmermann-Möschinger**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 122 vom 13. Mai 1921, Seite 971), Wirtschaftsbetrieb, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Klybeckstrasse 2.

11. Dezember. Die Firma **Moeschlin Bank**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 208 vom 23. August 1921, Seite 1683), Bank- und Kommissionsgeschäfte, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Wechselstube und Bankgeschäft. — 11. Dezember. Ernst Ranz-Rüsch, von Inzlingen (Baden), in Riehen, und Wilhelm Möschlin-Tobler, von Basel, in Riehen, haben unter der Firma **Ranz & Co.**, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. November 1922 begonnen hat. Betrieb einer Wechselstube und Bankgeschäft. Gerbergasse 31.

Wirtschaft. — 11. Dezember. Die Firma **A. Liechti-Läger**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 184 vom 26. Juli 1921, Seite 1514), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 11. Dezember. Inhaber der Firma **Josef Ofteringer-Läger**, in Basel, ist Josef Ofteringer-Läger, badischer Staatsangehöriger, in Basel, mit seiner Ehefrau Frieda geb. Läger in Gütertrennung lebend. Wirtschaftsbetrieb. Hochstrasse 39.

Verlag und Vertretungen. — 12. Dezember. Inhaber der Firma **Emil Häring**, in Basel, ist Emil Häring, von Aesch (Basel-Land), in Basel. Verlag und Vertretungen Gempfenstrasse 20.

Bau- und Möbelschreinerei. — 12. Dezember. Johann Goetschel, bayrischer Staatsangehöriger, in Basel, und Friedrich Meise, badischer Staatsangehöriger, in Schopfleim (Baden), haben unter der Firma **Goetschel & Meise**, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrag im Handelsregister beginnt. Bau- und Möbelschreinerei. Belchenstrasse 16.

Abfälle usw. — 12. Dezember. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schmoll & Cie.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 154 vom 4. Juli 1916, Seite 1059), Abfälle von Seide, Wolle und Baumwolle, Lumpen und alten Metallen, ist der bisherige Gesellschafter Alphonse Levy-Levi infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle tritt in die Gesellschaft ein der bisherige Prokuratör Edgar Adolf Levy, von und in Basel.

13. Dezember. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Drogerie Bohny & Cie. A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 87 vom 12. März 1921, Seite 516), Drogerie, ist Alfred Bohny-Collin infolge Todes aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Verwaltungsrat wird neu gewählt: Emil Werzinger-Bohny, Direktor, von und in Basel. Dieser führt keine Unterschrift. Die Firma erteilt Einzelprokura an den bisherigen Kollektivprokuristen Johann Stappung-Staehelin, von und in Basel. Sie erteilt ferner Kollektivprokura an Werner Bohny-Hoffmann, von und in Basel, und Dr. Paul Schelle-Erne, von Niedersedlitz b. Dresden (Sachsen), in Basel, in der Weise, dass dieselben unter sich oder je mit einem der übrigen Kollektivprokuristen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift namens der Gesellschaft führen.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

1922. 11. Dezember. Unter der Firma **Spitzen- & Stickerhandels-Aktiengesellschaft (Lacee- & Embroideries Ltd.)**, besteht, mit Sitz in St. Gallen, eine Aktiengesellschaft von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 8. Dezember 1922. Zweck der Gesellschaft ist der An- und Verkauf von Stickereien, Spitzen und Textilien aller Art, der kommissions- und anderweitige Handel mit Rohstoffen, Fertig- und Halbfabrikaten der Textilbranche. Zur Erreichung dieses Zweckes ist die Gesellschaft auch berechtigt, sich bei andern gleichen oder einschlägigen Geschäften im In- wie Ausland direkt oder indirekt zu beteiligen, Niederlassungen an andern Orten zu gründen und endlich alle Rechtsgeschäfte abzuschliessen, die zur Erreichung und Förderung des Gesellschaftszweckes geeignet erscheinen. Das Grundkapital beträgt Fr. 200,000 und ist eingeteilt in 400 auf den Namen lautende unteilbare Aktien von je Fr. 500, die sämtliche voll einbezahlt sind. Das Aktienkapital kann durch Beschluss der Generalversammlung jederzeit erhöht werden. Für alle neu zu emittierenden Aktien ist den Aktionären der Aktiengesellschaft ein Vorkaufrecht eingeräumt, soweit nicht allfällige Kauf- oder Fusionsverträge mit Dritten diese ausschliessen oder einschränken. Alle Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen mit eingeschriebenem Brief; im übrigen, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben, durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Verwaltungsrat und seine Delegation; c) die Geschäftsführung; d) die Kontrollstelle. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist: Dr. Franz Kalberer, Advokat, von Mels, in St. Gallen. Derselbe führt rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Als Geschäftsführer sind gewählt: Henry William Knabe, in Nottingham, und Georg Stern, in St. Gallen, beide deutsche Staatsangehörige. Die beiden Geschäftsführer sind je einzeln zeichnungsberechtigt.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Laufenburg

1922. 12. Dezember. **Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Swiss Banking Association)**, mit Gesellschaftssitz in Winterthur und St. Gallen, Zwigniederlassung Laufenburg (S. H. A. B. 1921, Seite 664). Die Unterschriften des Direktors Hugo Vollmer-Häberlin und des Kollektivprokuristen Otto Rohr sind erloschen.

Bezirk Rheinfelden

Gasthof. — 12. Dezember. Die Firma **Josefine Höcklin**, in Mumpf (S. H. A. B. 1920, Seite 252), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Bezirk Zofingen

Spezerei, Mercerie, Bonneterie. — 9. Dezember. Die Firma **M. Ziegler-Fassbind**, in Aarburg (S. H. A. B. 1919, Seite 824), ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Inhaber der Firma **Rudolf Ziegler-Fassbind**, in Aarburg, ist Ernst Rudolf Ziegler-Fassbind, deutscher Staatsangehöriger, in Aarburg. Spezerei, Mercerie und Bonneterie. Städtchen Nr. 88.

Bezirk Zurzach

12. Dezember. **Zuberbühler & Cie. Stickerie, Lingerie und Schuhfabrik, Aktiengesellschaft**, in Zurzach (S. H. A. B. 1921, Seite 2412). Mitglieder des Verwaltungsrates sind nunmehr: Heinrich Bireher, Direktor, von Küttigen, in Aarau, Präsident; Traugott Simmen-Häny, Kaufmann, von und in Brugg, Vizepräsident; Oskar Ritter, Delegierter des Schweiz. Bankvereins, von und in Basel; Alfred Schär, Direktor der eignen. Bank, von Wil (St. Gallen), in Zürich; Maurice Burrus, Industrieller, von Bonecourt, in Ste-Croix aux Mines. Gottlieb Spühler und Fanny Zuberbühler sind aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden. Das Unterschriftenrecht wurde wie folgt geordnet: Die volle Einzelunterschrift führt der Präsident des Verwaltungsrates Heinrich Bireher; als Direktor mit vollem Unterschriftenrecht kollektiv zu zweien zeichnet Hans Jakob Meier, Kaufmann, von und in Frauenfeld; als Prokuristen kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt sind wie bisher August Spuhler, von und in Zurzach; Alfred Golay, von Le Chenit, in Zurzach, und Walter Appenzeller, von St. Gallen, in Zurzach.

Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Cevio

Ristorante con alloggio; commestibili e prestino. — 1922. 6 dicembre. Titolare della ditta **Pietro Ceresa**, in Cerentino, è Pietro Ceresa, di Martino, da Cerentino, ivi domiciliato. Ristorante con alloggio negozio di commestibili e prestino.

Ufficio di Locarno

11 dicembre. Ernesto Sonvico, da Cadorago (Italia), domiciliato a Locarno, è il titolare della ditta **Ernesto Sonvico « la Fotografica »**, in Locarno. Fotografie, macchine fotografiche e cinematografiche ecc., sotto l'insegna « la Fotografica ».

Ufficio di Lugano

Pension. — 11 dicembre. Titolare della ditta **Hermann Kleim**, in Lugano, è Hermann Kleim, di Neustadt Vied (Germania), domiciliato in Lugano. Esercizio della « Pension Edelweiss ».

Waadt — Vaud — Vaud Bureau de Grandson

1922. 29 novembre. Dans son assemblée générale du 27 février 1922, la **Société de Fromagerie des Granges Jaccard**, aux Granges-Jaccard rière Ste-Croix (F. o. s. du e. du 4 juillet 1883, n° 100, page 801), a prononcé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette société est radiée.

29 novembre. Dans son assemblée générale du 29 juin 1922, la **Société Immobilière Coopérative de la Chaux rière Ste-Croix**, à La Chaux rière Ste-Croix (F. o. s. du e. du 3 novembre 1913, n° 277, page 1958), a prononcé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Bureau de Lausanne

9 décembre. **Société foncière de Saint-Pierre (S. A.)**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du e. du 24 février 1914). Le conseil d'administration est composé de Henri Matter, Robert Matter, ces deux de Mooslerau (Argovie), négociants, et Charles Schmidhauser, de Sulgen (Thurgovie), banquier, tous à Lausanne.

11 décembre. **Société de la Rente Immobilière**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du e. du 5 décembre 1912). Le conseil d'administration est composé de Gabriel de Weiss, avocat, de Mont-le-Grand et Essertines-sur-Rolle, président; Eugène Faillettaz, gérant, de L'Isle, Cuarnens et Moiry, secrétaire; Henri Moulin, poëlier, de Lausanne; Auguste Bizot, architecte, de Genève, et Louis Hafin, négociant, de Scherzingen (Thurgovie); tous à Lausanne.

11 décembre. **Société immobilière La Foncière**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du e. du 21 août 1913). Le conseil d'administration est composé de Auguste Bizot, architecte, de Genève, président; Eugène Faillettaz, gérant, de L'Isle, Cuarnens et Moiry, et Max Schmidt, négociant, de Lausanne; tous à Lausanne.

Exportation, importation, etc. — 11 décembre. La maison **Ed. Giardon**, à Lausanne, exportation, importation, commission et représentation (F. o. s. du e. du 15 décembre 1917), a transféré son bureau aux Escaliers du Grand Pont 4.

11 décembre. **Société immobilière de l'Avenue Giayre**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du e. du 30 novembre 1912). L'administrateur est: Jean Abbühl, de Därstetten (Berne), restaurateur, à Lausanne.

11 décembre. La **Société immobilière de « La Grenade »**, société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du e. du 14 mars 1914), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 8 décembre 1922, modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: La société est administrée par un ou trois administrateurs. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un administrateur. L'assemblée a pris acte du décès de l'administrateur Julien Nicolet, et de la démission de l'administrateur Paul Deseoullayes. Leurs signatures sont radiées. Jean Abbühl, restaurateur, de Därstetten (Berne), à Lausanne, a été confirmé comme seul administrateur. Bureau: Rue des Terreaux 2, à Lausanne.

Tabacs, cigares, etc. — 11 décembre. Le chef de la maison **C. Malazier**, à Lausanne, tabacs, cigares et articles pour fumeurs (F. o. s. du e. du 8 mai 1911), est originaire de Belmont sur Yverdon. Le magasin est à la rue Centrale 1.

11 décembre. La **Société anonyme Immobilière des Echelettes**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du e. du 28 juillet 1914), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 8 décembre 1922, modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: La société est administrée par un ou trois administrateurs. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un administrateur. Jean Abbühl, de Därstetten (Berne), restaurateur, à Lausanne, a été confirmé comme seul administrateur. Bureau: Rue des Terreaux 2, à Lausanne.

11 décembre. **Société immobilière de Bellevue**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du e. du 15 juillet 1921). Le conseil d'adminis-

tration est composé de Charles-Emile Masson, directeur de banque, d'Ecublens, président; Ernest-Adrien Chatelanat, gérant, de Moudon, secrétaire; Charles-Edouard de Meuron, colonel divisionnaire, d'Orbe; et Pierre de Rham, gérant, de Giez; les quatre à Lausanne.

11 décembre. **Société Immobilière de Bourg**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 15 septembre 1921). Le conseil d'administration est composé de Robert Julliard, de Vernier; Ernest Chavannes, de Vevey; ces deux administrateurs de banque, à Genève; et Arnold Morel, de Vevey, Chardonne et St-Saphorin (Lavaux), directeur de banque, à Lausanne.

Bureau de Vevey

11 décembre. La raison **Elise Dufour-Hertel**, à Vevey, exploitation de l'Hôtel du Cerf (F. o. s. du c. du 21 mars 1916, n° 68, page 451), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Layettes, mercerie, bonneterie. — 11 décembre. Le chef de la raison **Marguerite Pilet**, à Vevey, est Marie-Marguerite, fille de Jules Pilet, originaire de Rossinières, domiciliée à Vevey. Layettes, mercerie, bonneterie sous l'enseigne « Au Bébé ». 39, rue d'Italie.

Modes. — 11 décembre. Le chef de la raison **Mme. Chiocca-Dupont**, à Vevey, modes (F. o. s. du c. du 4 octobre 1910, n° 246, page 1660), fait inscrire ce qui suit: Elle est actuellement épouse séparée de biens de Alois Jordan, de Rueyres, domicilié à Vevey (suivant contrat de mariage du 16 décembre 1920). Sa raison sociale est: « Mme. Jordan-Dupont ». La procuration cotée est conférée à Bernard Chiocca, décédé, est radiée.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

1922. 11. Dezember. Unter dem Namen **Landwirtschaftliche Genossenschaft Visp & Umgebung** besteht, in Gemässheit des Art. 678 u. ff. des O. R., eine Genossenschaft von unbestimmter Dauer, mit Sitz in Visp, deren Statuten am 21. Dezember 1919 festgelegt wurden. Die Genossenschaft hat den Zweck, den landwirtschaftlichen Betrieb nach Möglichkeit zu fördern. Sie kann ihre Tätigkeit auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Mitglieder der Genossenschaft können alle handlungsfähigen Einwohner von Visp und Umgebung werden, welche in bürgerlichen Rechten und Ehren stehen und keiner andern gleichartigen Genossenschaft angehören. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung und Unterzeichnung der Statuten. Die Festsetzung des Eintrittsgeldes und des Beitrages bleibt der Generalversammlung vorbehalten. Erstmals wurde das Eintrittsgeld auf Fr. 2 festgesetzt. Die Mitgliedschaft erlischt: durch schriftliche Austrittserklärung, durch Verlust des Aktivbürgerrechts, durch Todesfall und durch Ausschluss. Dieser kann erfolgen auf Antrag des Vorstandes durch die Generalversammlung, wenn die schuldigen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft nicht erfüllt werden, wenn während den vorausgegangenen zwei Jahren keine Bezüge oder Lieferungen gemacht worden, wenn durch anderweitiges Verhalten die Interessen der Genossenschaft geschädigt werden. Das ausschließende oder ausgeschlossene Mitglied, bzw. seine Erben, verliert jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Jedes Mitglied haftet solidarisch mit seinem Vermögen für die von der Genossenschaft rechtsverbindlich übernommenen Verpflichtungen, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand; c) die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich; namens desselben zeichnen der Präsident oder dessen Stellvertreter und der Sekretär kollektiv zu zweien. In den Vorstand wurden gewählt: Carlo Anthamatter, Landwirt, von und in Visp, als Präsident; Viktor Kuonen, Landwirt, von Guttet, in Lalden, als Vizepräsident; Xaver Ruppen, Landwirt, von und in Visp, als Aktuar; Oscar Viotti, Landwirt, von und in Visp, und Max Aeby, Verwalter, von Rüderswil, in Visp, als Beisitzer.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

Horlogerie. — 1922. 6 décembre. La raison **Arthur Ruedin et Cie**, fabrication d'horlogerie, petites pièces ancre, achat et vente, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 9 août 1919, n° 190), est radiée d'office ensuite de faillite prononcée par jugement du tribunal de la Chaux-de-Fonds en date du 30 novembre 1922.

Horlogerie. — 6 décembre. La raison **Jean-Ulysse Parel**, fabrique d'horlogerie, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 31 janvier 1883, n° 11), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

6 décembre. **Société de l'Immeuble Rue des Crêts N° 130**, société anonyme ayant son siège à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 8 mai 1920, n° 117). Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 2 décembre 1922, les modifications suivantes ont été décidées: 1. La raison sociale sera désormais: **Société de l'Immeuble Rue des Crêts N° 94**. 2. Le siège social est transféré Rue du Crêt n° 24, soit au domicile actuel de l'administrateur Edouard Meister.

8 décembre. **Imprimerie La Fusion S. A.**, société anonyme, ayant son siège à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 23 novembre 1920, n° 296, page 2216). Jules Doloyres, Théophile Rubell, Adrien Schwob, Ernest Strahm et Raoul Goetschmann, ne font plus partie du conseil d'administration. Tell Perrin, avocat, de Noiraigue; Pierre Tissot, propriétaire, de Valangin; Hans Biéri, entrepreneur, de Schangnau; Charles Kenel, médecin-oculiste, de Schwyz, et Emile Béguin, représentant, de Rochefort, tous domiciliés à la Chaux-de-Fonds, ont été désignés membres du conseil d'administration. Tell Perrin est président de ce conseil. Il engage la société par sa signature collective avec un autre membre du bureau du conseil d'administration et remplace Albert Maire, qui n'est plus président de la société. Ce dernier reste néanmoins administrateur sans signature; celle-ci est radiée.

Bureau du Locle

Limonade. — 8 décembre. La raison **Charles Leppert**, commerce de limonade, au Locle (F. o. s. du c. du 7 juin 1919, n° 134, page 985), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Brasserie. — 8 décembre. La raison **Vve de Charles Leppert**, brasserie, au Locle (F. o. s. du c. du 20 mai 1901, n° 183, page 730), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire. La suite des affaires avec actif et passif est reprise par la nouvelle raison « Charles Leppert, Brasserie Leppert ».

Le chef de la maison **Charles Leppert, Brasserie Leppert**, au Locle, est Charles Leppert, originaire du Locle, négociant, y domicilié. Cette maison reprend l'actif et le passif de la raison « Vve de Charles Leppert », radiée. Brasserie. Rue de France n° 33.

Bureau de Neuchâtel

5 décembre. — La **Société Fonclère**, société anonyme ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 8 janvier 1885, n° 4, et 11 avril 1917, n° 83, page 584), fait noter que son conseil d'administration est actuellement composé

de: Pierre de Meuron, député-rentier, président; Maurice de Perrot, banquier, vice-président, et Maurice Boy-de-la-Tour, rentier, secrétaire, les trois de Neuchâtel, domiciliés en cette ville, déjà inscrits, et qui obligent la Société par leur signature individuelle.

Objets manufacturés. — 6 décembre. **Aux Armourins S. A.**, Société anonyme ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 4 juin 1920, n° 142, page 1052). Les changements suivants sont intervenus dans la composition du conseil d'administration. Maurice Goetschel, décédé, ne fait plus partie du conseil. Le nombre des membres de celui-ci a été porté à cinq, savoir: Eugène Loeb, de Dättwil (Argovie), négociant, à Berne, président, déjà inscrit; Oscar Muller, de et à Berne, gérant d'immeubles, vice-président, et Hugo Mosimann, de Lauperswil, avocat, à Berne, ces deux derniers nouveaux. Arthur Loeb, de Dättwil (Argovie), négociant, à Berne et Rudolf Loeb, négociant, de et à Bâle, déjà inscrits.

8 décembre. **L'Epargne Immobilière S. A.**, société anonyme ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 1^{er} mars 1906, n° 80, page 317). Le conseil d'administration de cette société est actuellement composé comme suit: Jules Février, régisseur de précision, de Neuchâtel, au Loele, président; Christian Furer, professeur, de Neuchâtel, vice-président; Max Berthoud, avocat, de Couvet, secrétaire, les deux derniers domiciliés à Neuchâtel (nouveaux).

8 décembre. **Epiceries réunies S. A.**, société anonyme, ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 11 août 1916, n° 187, page 1255). Le conseil d'administration de cette société est actuellement composé comme suit: Edouard Petitpierre, notaire, de Neuchâtel et Couvet; Edmond Berger, négociant, de Neuchâtel (déjà inscrit), et Fritz Affolter, négociant, de Seeburg (Berne), les trois domiciliés à Neuchâtel.

8 décembre. — **Epicerie Zimmermann S. A.**, société anonyme dont le siège est à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 1^{er} novembre 1913, n° 276, page 1952 et 31 juillet 1916, n° 177, page 1199). Le conseil d'administration de cette société est actuellement composé comme suit: Edouard Petitpierre, notaire, de Neuchâtel et Couvet; Edmond Berger, négociant, de Neuchâtel (déjà inscrit), et Fritz Affolter, négociant, de Seeburg (Berne) (déjà inscrit), les trois domiciliés à Neuchâtel.

8 décembre. **Société immobilière de la Rue Bachelin**, société anonyme ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 2 août 1905, n° 317, page 1265 et 31 décembre 1906, n° 528, page 2110). Le conseil d'administration de cette société est actuellement composé comme suit: Ernest Strittmatter, avocat, de Neuchâtel; vice-président: Ernest Prince, architecte, de Neuchâtel; secrétaire: Léon-Auguste Meystre, gypseur, de Neuchâtel; Edouard Petitpierre, notaire, de Neuchâtel et Couvet; Fritz Haldenwang, ingénieur, de Neuchâtel, les cinq domiciliés à Neuchâtel.

8 décembre. **Société immobilière des Parcs S. A.**, société anonyme ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 8 avril 1915, n° 78, page 452). Le conseil d'administration de cette société est actuellement composé comme suit: Jacob Uhler, brasseur, de St-Gall, à Neuchâtel, président; Edouard Boillot, architecte, de Neuchâtel, à Peseux, vice-président, et Charles Enzen, couvreur, de Bümpliz et Neuchâtel, à Neuchâtel, secrétaire.

Vins. — 9 décembre. La maison **Bd. Velle et Cie**, société en commandite, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 28 juillet 1905, n° 311, page 1241 et du 30 décembre 1910, n° 328, page 2208), confère procuration à Pierre-Armi Garo, originaire de Ried (Fribourg), employé de commerce, domicilié à Neuchâtel.

Boutons. — 11 décembre. La société en commandite **Paul Lüscher & Cie**, fabrication de boutons d'Irlande, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 9 sept. mbre 1920, n° 231, page 1728), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison **Paul Lüscher, success. de J. B. Michel**, passementerie, mercerie, bonneterie, à Neuchâtel, déjà inscrite (F. o. s. du c. du 28 septembre 1911, n° 238, page 1603), et ajoute ainsi à son genre de commerce: fabrication de boutons d'Irlande.

Genève — Genève — Ginevra

Parfumerie, etc. — 1922. 9 décembre. La maison **Ed. Frey**, à Genève (F. o. s. du c. du 23 novembre 1908, page 2001), a modifié son genre d'affaires qui est actuellement: fabrication et commerce de parfumerie, commerce de broserie et articles de toilette et a transféré ses locaux: 4, Rue du Rhône. La maison a renoncé à son magasin de vente: Passage des Lions. Le domicile particulier du titulaire est actuellement aux Eaux-Vives.

Produits, etc. — 9 décembre. La raison **M. Morel fils**, commerce de produits et conserves alimentaires, en gros, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 9 mai 1922, page 905), est radiée ensuite de renonciation.

9 décembre. **Société Immobilière de Carouge-Marché A.**, société anonyme établie à Carouge (F. o. s. du c. du 13 mai 1914, page 827). L'unique administrateur Joseph Passello est entrepreneur de ferblanterie, de Carouge, y domicilié.

9 décembre. **Société Immobilière de Carouge-Marché B.**, société anonyme établie à Carouge (F. o. s. du c. du 13 mai 1914, page 827). L'unique administrateur Joseph Passello est entrepreneur de ferblanterie, de Carouge, y domicilié.

9 décembre. **Société Immobilière de Carouge-Marché C.**, société anonyme établie à Carouge (F. o. s. du c. du 13 mai 1914, page 827). L'unique administrateur Joseph Passello est entrepreneur de ferblanterie, de Carouge, y domicilié.

Bonneterie. — 9 décembre. **Jules Bonnet et Cie**, société anonyme, établie à Genève (F. o. s. du c. du 3 août 1918, page 1258). L'unique administrateur Jules Bonnet est négociant, de Genève, y domicilié.

Articles de toilette. — 9 décembre. **Casimir-Alfred Allora**, de nationalité française, domicilié à Plainpalais, et Antoine Loras, de nationalité française, domicilié aux Eaux-Vives, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale: **C. Allera et Cie**, une société en nom collectif qui a commencé le 9 décembre 1922. Commerce en gros d'articles de toilette. 3, Avenue du Mail.

Modiste. — 9 décembre. La raison **Faidy-Tardy**, modiste, à Chêne-Bourg (F. o. s. du c. du 24 janvier 1883, page 45), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Location de wagons-réservoir. — 9 décembre. **Robert Metzger et Co**, location de wagons-réservoir, avec siège principal à Bâle et une succursale à Genève (F. o. s. du c. du 11 août 1921, page 1607). La procuration pour la succursale de Genève conférée à Joseph Roth est éteinte.

9 décembre. La **Société Immobilière Allemands**, 3, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 25 avril 1918, page 670), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 21 octobre 1922, voté sa dissolution et constaté la clôture de sa liquidation. En conséquence, cette société est radiée.

Bois. — 11 décembre. La raison **Paul Panissod**, commerce de bois, à Meyrin (F. o. s. du c. du 22 avril 1919, page 683), est radiée ensuite de renonciation et départ du titulaire.

11 décembre. Léon-François Belloni, unique administrateur des sept sociétés anonymes ci-après mentionnées est architecte, de Carouge, domicilié à Plainpalais.

Société Immobilière Carouge Pont Neuf, lettre A., établie à Carouge (F. o. s. du c. du 18 novembre 1912, page 2013).

Société Immobilière Carouge Pont Neuf, lettre B., établie à Carouge (F. o. s. du c. du 18 novembre 1912, page 2013).

Société Immobilière Carouge Pont Neuf, lettre C., établie à Carouge (F. o. s. du c. du 18 novembre 1912, page 2013).

Société Immobilière Carouge Pont Neuf, lettre D., établie à Carouge (F. o. s. du c. du 18 novembre 1912, page 2013).

Société Immobilière Carouge Pont Neuf, lettre E., établie à Carouge (F. o. s. du c. du 18 novembre 1912, page 2013).

Société Immobilière « Belvédère-Carouge A. », établie à Carouge (F. o. s. du c. du 14 octobre 1912, page 1805).

Société Immobilière « Belvédère-Carouge B. », établie à Carouge (F. o. s. du c. du 14 octobre 1912, page 1805).

11 décembre. Société anonyme des Boucheries coopératives de Genève, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 5 décembre 1912, page 2106). Le conseil d'administration est composé de Francis Roumieux, greffier à la Cour de Justice, de Genève, au Petit-Saconnex; Jules Christin, administrateur de sociétés, d'Aire la Ville, aux Eaux-Vives; Henri Badel, comptable, de Genève, au Petit-Saconnex; Charles Boveyron, banquier, de et à Genève et Robert Cramer, avocat, de Genève, au Petit-Saconnex.

11 décembre. La Société anonyme des Immeubles rue du Marché 17 à 21, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 18 mai 1921, page 1000), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 2 décembre 1922, modifié ses statuts en ce sens que son capital social a été réduit de la somme de deux cent cinquante mille francs à la somme de dix mille francs (fr. 10.000), par la réduction proportionnelle de chaque action de fr. 1000 à fr. 40.

11 décembre. La Société Immobilière de la Grande Genève, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 18 mai 1921, page 1000), a dans son assemblée générale extraordinaire du 2 décembre 1922, modifié ses statuts en ce sens que son capital social a été réduit de la somme de trois cent mille francs à la somme de neuf mille francs (fr. 9000) par la réduction proportionnelle de chaque action de fr. 1000 à fr. 30.

11 décembre. La Société anonyme de l'Immeuble du Grand Aigle, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 18 mai 1921, page 1000), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 2 décembre 1922, modifié ses statuts en ce sens que son capital social a été réduit de la somme de deux cent vingt-cinq mille francs à la somme de neuf mille francs (fr. 9000) par la réduction proportionnelle de chaque action de fr. 500 à fr. 20.

Ktdg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Literarisches und künstlerisches Eigentum

Propriété littéraire et artistique — Proprietà letteraria ed artistica

Vom 1. Juli bis 30. September 1922 vollzogene Eintragungen
Enregistrements effectués du 1^{er} juillet au 30 septembre 1922
Iscrizioni effettuate dal 1^o luglio al 30 settembre 1922

a) Obligatorische Eintragungen

a) Enregistrements obligatoires — a) Iscrizioni obbligatorie

Nr. 5792. «Pour nos petits», 1 Prospekt mit 8 Bildern im kolorierten Buchdruck von der Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln Kempptal; daselbst am 5. Juli 1922 von derselben herausgegeben.

Nr. 5793. «Illustrierte Reklameverse», 1 Broschüre von der Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln Kempptal; in Zürich am 11. Juni 1922 von derselben herausgegeben.

Nr. 5794. 2 religiöse Oeldruckbilder Grösse O, farbige Lithographie von der Gebr. Künzli A.-G., Zürich; daselbst am 1. Juni 1922 von derselben herausgegeben.

Nr. 5795. 12 religiöse Bilder in Heliogravüre, von der Gebr. Künzli A.-G., Zürich; daselbst am 28. Mai 1922 von derselben herausgegeben.

Nr. 5796. 5 profane Bilder in Heliogravüre, von der Gebr. Künzli A.-G., Zürich; daselbst am 28. Mai 1922 von derselben herausgegeben.

Nr. 5797. «Siesta», 1 Kunstblatt nach R. Koller, Lithographie und farbiger Lichtdruck von der Gebr. Künzli A.-G., Zürich; daselbst am 15. Juni 1922 von derselben herausgegeben.

Nr. 5798. 6 profane Oeldruckbilder Grösse V, von der Gebr. Künzli A.-G., Zürich; daselbst am 20. Mai 1922 von derselben herausgegeben.

Nr. 5799. «Madonna» von Jos. Mathäuser, 1 Kunstblatt, farbige Lithographie von der Gebr. Künzli A.-G., Zürich; daselbst am 1. Juni 1922 von derselben herausgegeben.

Nr. 5800. 50 Vierfarbendruck-Heiligenbilder, von der Gebr. Künzli A.-G., Zürich; daselbst am 15. Juni 1922 von derselben herausgegeben.

Nr. 5801. 4 profane Panneaux, Oeldruckbilder, farbige Lithographien von der Gebr. Künzli A.-G., Zürich; daselbst am 1. Juni 1922 von derselben herausgegeben.

Nr. 5802. Jagdwaffen, Munition und Jagdartikel, 1 Katalog, von der Weber & Tschudi A.-G., in Schwanden; daselbst am 3. August 1922 erschienen, von derselben herausgegeben und deponiert.

Nr. 5803. Zwei Aufnahmen der Gesamtübung am 57. Eid, Turnfest in St. Gallen, von Otto Rietmann, St. Gallen; daselbst am 23. Juli 1922 erschienen, von derselben herausgegeben und deponiert.

Nr. 5804. 10 Photographische Postkarten-Aufnahmen am Festspiel des Eid, Turnfestes in St. Gallen, von Otto Rietmann, St. Gallen; daselbst am 25. Juli 1922 erschienen, von derselben herausgegeben und deponiert.

Nr. 5805. Code-Telegraphenschlüssel zur Aufmachung und Entzifferung von Telegrammen in vereinbarter Sprache. Sprache des Textes: Englische. Eigentümerin und Urheberin: Reinhard & Co., Alexandrien (Aegypten). Verlegerin: Buchdruckerei Winterthur A.-G., Winterthur; daselbst am 1. September 1922 von derselben herausgegeben.

Nr. 5806. 50 Photographien aus der Schweiz, von And. Hane, Rorschacherberg; daselbst am 9. Juni 1922 von derselben herausgegeben.

Nr. 5807. 50 Photographien aus der Schweiz, von And. Hane, Rorschacherberg; daselbst am 14. Juni 1922 von derselben herausgegeben.

Nr. 5808. 50 Photographien aus der Schweiz, von And. Hane, Rorschacherberg; daselbst am 30. Juni 1922 von derselben herausgegeben.

Nr. 5809. 50 Photographien aus der Schweiz, von And. Hane, Rorschacherberg; daselbst am 15. Juli 1922 von derselben herausgegeben.

Nr. 5810. 50 Photographien aus der Schweiz, von And. Hane, Rorschacherberg; daselbst am 10. August 1922 von derselben herausgegeben.

Nr. 5811. 4 planches lithographiques en couleurs, paysages, d'après les originaux à l'huile de Ernest Walbourn, par Stehli Frères, Zurich; y publiées le 1^{er} septembre 1922 et déposées par les mêmes.

Nr. 5812. 2 planches lithographiques en couleurs, paysages, d'après les originaux à l'huile de E. Walbourn, par Stehli Frères, Zurich; y publiées le 1^{er} septembre 1922 et déposées par les mêmes.

Nr. 5813. «25 einfache Kochrezepte», 1 Broschüre von der Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln Kempptal; daselbst am 21. September 1922 von derselben herausgegeben.

b) Fakultative Eintragungen

b) Enregistrements facultatifs — b) Iscrizioni facoltative

Nr. 1899. Indicateur suisse Grand, Les Directs, horaire de chemins de fer pour trains directs, par John Grand, Lausanne; y publié le 6 juin 1922 et déposé par le même.

Nr. 1900. Dessin technique d'une conduite sous pression, avec légende explicative, pour le concours du Wägghal. Propriétaires et Editeurs: Maillart & Cie., Genève. Auteur: Robert Maillart, Genève; y publié le 1^{er} mai 1922 et déposé par Maillart & Cie., Genève.

Nr. 1901. Reklameprospekt, Eigentümer und Urheber: Hermann Halter, Wallisellen b. Zürich. Verlegerin: «Halwa», Propaganda- und Organisationsbureau Wallisellen und Winterthur. In Wallisellen am 10. August 1922 erschienen und von Hermann Halter, Wallisellen, deponiert.

Nr. 1902. «Guide de Châtel St-Denis», brochure in 8°. Propriétaire et Auteur: Chanoine L. Philipona, Châtel-St-Denis. Editeur: Imprimerie Genouët-Zanier, Châtel-St-Denis; y publié le 10 septembre 1922.

Nr. 1903. Katalog in deutscher und französischer Sprache mit einem Anhang, von Adolf Feller, Horgen; daselbst am 7. Juli 1921, 21. November 1921 und 18. März 1922 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

No 52884. — 9 novembre 1922, 17 h.

Anezin Hermanos, commerce,
Buenos-Aires (République Argentine).

Articles d'horlogerie et de chronométrie, bijoux, métaux et pierres précieuses, émaux, objets d'or, d'argent ou de platine.

ROSARINA

No 52885. — 9 novembre 1922, 17 h.

Anezin Hermanos, commerce,
Buenos-Aires (République Argentine).

Articles d'horlogerie et de chronométrie, bijoux, métaux et pierres précieuses, émaux, objets d'or, d'argent ou de platine.

MERCEDES

No 52886. — 9 novembre 1922, ore 12

La Sintetica Società Anonima, fabbricazione,
Chiasso (Svizzera).

Prodotti chimici e farmaceutici.



Nr. 52887. — 23. November 1922, 11 Uhr.

Ernst Schmid Droguerie zum Eiger, Fabrikation und Handel,
Bern (Schweiz).

Chemisch-technische Spezialitäten, Drogen, pharmazeutische Spezialitäten,
Parfums, Lehm und andere Naturheilmittel, Confliserieartikel.

Eiger

Nr. 52888. — 23. November 1922, 11 Uhr.

Ernst Schmid Droguerie zum Eiger, Fabrikation und Handel,
Bern (Schweiz).

Chemisch-technische Spezialitäten, Drogen, pharmazeutische Spezialitäten,
Parfums, Lehm und andere Naturheilmittel, Confliserieartikel.



Nr. 52889. — 4. November 1922, 8 Uhr.

Stoffel & Co., Fabrikation,
St. Gallen (Schweiz).

Gewebe.



N° 52890. — 23 octobre 1922, 8 h.

Buffalo Specialty Company, fabrication et commerce,
Buffalo (New-York, E.-U. d'Amérique).

Fluide pour empêcher les fuites de pneumatiques.

NEVERLEAK

Nr. 52891. — 26. Oktober 1922, 8 Uhr.

Liga Gummiwerke A.-G., Fabrikation,
Frankfurt a. M.-Hausen (Deutschland).

Pneumatiks für Fahrrad- und Motorräder, sowie Automobile, Mäntel für Fahrrad- und Motorräder, sowie Automobile, Vollgummibereifung für Equipagen und Lastwagen, Schutzeinlagen, Reparaturstreifen, Ledergleitschutz, Stahlfelgen mit Bestandteilen, Bremsklötze, Kinderwagenreifen, Puppenwagenreifen, Krankenwagenreifen, Fensterdichtungen, Bufferscheiben, Membranen, Gummiklappen für Pumpen und dergleichen, Dichtungsklappen, Druckschläuche, Schiffsbodenbelag, technische Schläuche, Spiralschläuche, Ohrschläuche, gummierte Bottunterlagsstoffe, Aeroplan- und Ballonstoffe, Gummimatten, Gummiläufer, Gummitransportbänder, Gummitreibriemen, Hufeinlagen aus Gummi.

Liga

(Uebertragung der Nr. 31583 der Liga Gummiwerke Heinrich Peter & Co.
G. m. b. H., Frankfurt a. M.).

Nr. 52892. — 26. Oktober 1922, 8 Uhr.

Liga Gummiwerke A.-G., Fabrikation,
Frankfurt a. M.-Hausen (Deutschland).

Gummiabsätze, Gummiecken, Gummisohlen, Sohlenschoner, Ferseneinlagen.



Nr. 52893. — 31. Oktober 1922, 8 Uhr.

J. Kastl, Fabrikation und Handel,
Dietikon (Schweiz).

Alle elektrotechnischen Bedarfsartikel und Apparate für Stark- und Schwachstrom, einschliesslich elektrische Glühlampen.

N° 52894. — 1^{er} novembre 1922, 8 h.Société Anonyme Louis Brandt et frère (Omega Watch Co.),
fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

EVER READY

(Transmission du n° 15124 de Louis Brandt & frère, Bienne).

N° 52895. — 1^{er} novembre 1922, 8 h.H. Suttner, successeur Henri Maire, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, pendules, pendulettes et tous leurs emballages.

VALENTA

N° 52896. — 1^{er} novembre 1922, 8 h.H. Suttner, successeur Henri Maire, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, pendules, pendulettes et tous leurs emballages.

CLARTÉ

N° 52897. — 1^{er} novembre 1922, 8 h.H. Suttner, successeur Henri Maire, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, pendules, pendulettes et tous leurs emballages.

THEMIS

N° 52898. — 2 novembre 1922, 8 h.

Emile Geiser, successeur de Charles Robert,
fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Resorts, spiraux et aiguilles de montres, horloges, phonographes, scies pour bijoutiers et horlogers, ainsi que les appareils à mesurer les ressorts, soit les calibres et les jauges, fournitures d'horlogerie, montres, outils et emballages.

Fidelia

N° 52899. — 2 novembre 1922, 8 h.

Emile Geiser, successeur de Charles Robert,
fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Resorts, spiraux et aiguilles de montres, horloges, phonographes, scies pour bijoutiers et horlogers, ainsi que les appareils à mesurer les ressorts, soit les calibres et les jauges, fournitures d'horlogerie, montres, outils et emballages.

Hakoah

Nr. 52900. — 2. November 1922, 15 Uhr.

Widmer & Cie., Fabrikation,
Hasle b. Burgdorf (Schweiz).

Rauchtabak.



Nr. 52901. — 3. November 1922, 8 Uhr.

Wiedmer Söhne Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Wasen i. E. (Schweiz).

Tabakfabrikate.

„Le Cornet“

N° 52902. — 3 novembre 1922, 8 h.

„Lysoform“, Société Suisse d'Antiseptie, fabrication,
Lausanne (Suisse).

Désinfectants, produits pharmaceutiques et techniques, parfumerie, savons.

LYSOFORMO

N° 52903. — 3 novembre 1922, 8 h.

„Lysoform“, Société Suisse d'Antiseptie, fabrication,
Lausanne (Suisse).

Désinfectants, produits pharmaceutiques et techniques, parfumerie, savons.

LUSOFORMO

Nr. 52904. — 4. November 1922, 8 Uhr.
E. Mury & Cie., Fabrikation und Handel,
 Basel (Schweiz).

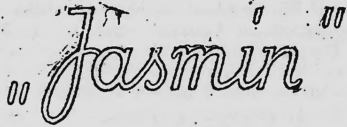
Gummispielbälle.

KICKER

Nr. 52905. — 6. November 1922, 8 Uhr.

F. Steinmann, Fabrikation,
 Fahrwangen (Aargau, Schweiz).

Feine Damenwäsche und Stickereien.



N° 52906. — 6 novembre 1922, 8 h.

R. Schmid et Cie., Cassardes Watch Co., fabrication et commerce,
 Neuchâtel (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

ROPIN

N° 52907. — 7 novembre 1922, 8 h.

G. & C. Ducommun, fabrication et commerce,
 La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et boîtes de montres.



Firmaänderung — Modification de raison

Nrn. 33715, 33716, 37773 und 39191. — Laut Bescheinigung des Handelsregisteramtes Basel-Stadt vom 27. November 1922 hat die Firma Basler Wichsefabrik Luchsinger & Cie., in Basel, Inhaberin dieser Marken, am 4. November 1918 ihre Firma abgeändert in: **Luchsinger & Cie., Basler Wichsefabrik.** — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 29. November 1922.

Freiwillige Uebertragung von Versicherungsbeständen

Die Mannheimer Versicherungsgesellschaft in Mannheim, in Anwendung des Art. 18 des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1919 über die Kautionen der Versicherungsgesellschaften, beabsichtigt:

- ihren gesamten schweizerischen Versicherungsbestand in der **Unfall- und Haftpflichtversicherung** mit Rechten und Pflichten auf «Die Schweiz», Lebens- und Unfallversicherungsgesellschaft in Lausanne,
- ihre gesamten schweizerischen Versicherungsbestände in der **Feuer- und in der Glasversicherung** mit Rechten und Pflichten auf die Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft in Basel

zu übertragen, mit Wirkung der Uebertragung ab 1. Oktober 1922 für die Unfall-, Haftpflicht- und Glasversicherung und ab 1. November 1922 für die Feuerversicherung.

Den schweizerischen Forderungsberechtigten der Mannheimer Versicherungsgesellschaft wird eine Frist bis zum 10. März 1923 angesetzt, um allfällige Einwendungen gegen die Uebertragungen geltend zu machen. Die Einsprachen mit Begründung sind dem Eidgenössischen Versicherungsamt in Bern einzureichen.

Stimmt der Bundesrat den Uebertragungen zu, so gehen sämtliche schweizerischen Verträge der Mannheimer Versicherungsgesellschaft

- der Unfall- und Haftpflichtversicherung mit Rechten und Pflichten auf die Lebens- und Unfallversicherungsgesellschaft «Die Schweiz» in Lausanne,
- der Feuer- und der Glasversicherung mit Rechten und Pflichten auf die Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft in Basel (V 271^a) über.

Bern, den 22. November 1922.

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement.

Transferts volontaires de portefeuilles d'assurance

La Mannheim, Compagnie d'assurances, à Mannheim, faisant usage de l'article 18 de la loi fédérale du 4 février 1919 sur les cautionnements des sociétés d'assurances a convenu:

- de transférer son portefeuille suisse d'assurance contre les accidents et la responsabilité civile, avec tous droits et obligations, à «La Suisse», Société d'assurances sur la vie et contre les accidents, à Lausanne;
- de transférer son portefeuille suisse d'assurance contre l'incendie et le bris des glaces, avec tous droits et obligations, à la Compagnie d'Assurances Nationale Suisse, à Bâle.

Pour les assurances contre les accidents, la responsabilité civile et le bris des glaces, ces transferts auront un effet rétroactif au 1^{er} octobre 1922, et pour l'assurance incendie au 1^{er} novembre 1922.

Les créanciers suisses de la «Mannheim» peuvent faire valoir leur opposition à ces transferts, avec indication des motifs, auprès du Bureau fédéral des assurances, à Berne, jusqu'au 10 mars 1923.

Si le Conseil fédéral approuve les transferts,

- l'ensemble des contrats suisses de la «Mannheim» relatifs à l'assurance contre les accidents et la responsabilité civile passe à «La Suisse», Société d'assurances sur la vie et contre les accidents, à Lausanne, avec tous droits et obligations,
- l'ensemble des contrats suisses de la «Mannheim» relatifs à l'assurance contre l'incendie et le bris des glaces passe à la Compagnie d'Assurances Nationale Suisse, à Bâle, avec tous droits et obligations. (V 272^a)

Berne, le 22 novembre 1922.

Département fédéral de justice et police.

Trasferimento volontario di portafogli di assicurazione

La Mannheim, Compagnia di assicurazioni, in Mannheim, in applicazione dell'art. 18 della legge federale del 4 febbraio 1919 sulle cauzioni delle società d'assicurazioni, intende trasferire, con diritti ed obblighi;

- l'intero suo portafoglio svizzero d'assicurazioni contro gli infortuni e la responsabilità civile alla «Svizzera» Società d'assicurazioni sulla vita e contro gli infortuni, in Losanna;
- gli interi suoi portafogli svizzeri d'assicurazioni contro l'incendio e rottura dei vetri alla Compagnia d'assicurazioni Nazionale Svizzera a Basilea.

Per le assicurazioni contro gli infortuni, la responsabilità civile e la rottura dei vetri i trasferimenti avranno effetto retroattivo al 1^o ottobre 1922, per le assicurazioni contro l'incendio al 1^o novembre 1922.

I creditori svizzeri della Mannheim, Compagnia di assicurazioni, possono far valere le loro eventuali opposizioni contro il trasferimento entro il 10 marzo 1923. Le opposizioni debitamente motivate vanno inoltrate all'Ufficio federale delle assicurazioni in Berna.

Se il Consiglio federale approva i trasferimenti

- tutti i contratti svizzeri d'assicurazione contro gli infortuni e la responsabilità civile della Mannheim, passano con diritti ed obblighi alla Svizzera, Società d'assicurazioni sulla vita e contro gli infortuni a Losanna;
- tutti i contratti d'assicurazione contro l'incendio e la rottura dei vetri della Mannheim, passano, con diritti ed obblighi alla Compagnia d'assicurazioni Nazionale Svizzera a Basilea. (V 273^a)

Berna, 22 novembre 1922.

Dipartimento federale di giustizia e polizia.

Société Genevoise d'Instruments de Physique, Genève

Actif Bilan au 30 juin 1922 (après amortissements)

Passif

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Terrains et immeubles (assurés pour fr. 1,950,000.—)	1,654,808	45	Capital social, privilégié	1,100,000	—
Machines, installations, outillage, mobilier	1,421,342	55	Capital social, ordinaire	2,700,000	—
Dessins, modèles et brevets	2	—	Créanciers divers	200,806	55
Magasins, machines en consignation	2,101,814	55	Avances sur commandes	148,575	—
Fabrication	465,588	10	Banques	3,930,137	35
Titres	1	—			
Débiteurs divers	441,496	21			
Banques	279,787	55			
Caisse et comptes de chèques postaux	31,281	60	(A. G. 206)		
Profits et pertes	1,683,396	89			
	8,079,518	90		8,079,518	90
Doit	Compte de profits et pertes au 30 juin 1922		Avoir		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Solde 1920/21	274,174	50	Agios et divers	27,997	90
Bureau de Londres	37,650	—	Solde	1,683,396	89
Intérêts et commissions de banques	258,517	84			
Déficit d'exploitation	359,894	—			
Dépréciations et amortissements	781,158	45			
	1,711,394	79		1,711,394	79

Zollamtliche Warendeclaration

(Bekanntmachung der eidg. Oberzolldirektion vom 20. Dezember 1922.)

Bebufs möglichst rascher Veröffentlichung der statistischen Ergebnisse über den schweiz. Handelsverkehr wird die Oberzolldirektion die handelsstatistische Ermittlung der Wareneinfuhr im Bahn- und Schiffsverkehr vom 1. Februar nächsthin an durch die handelsstatistische Zentralstelle in Bern vornehmen lassen. Aus technischen Gründen muss vorläufig am bisherigen Verfahren im Post-, Reisenden-, Strassen-, Grenz- und Lagerverkehr festgehalten werden, so dass in diesen Verkehrsarten der statistische Zusammenzug durch die Zollämter erfolgt.

Die Zentralisation der Statistik des Einfuhrverkehrs macht eine Trennung der Warenanmeldung in zwei Deklarationen notwendig, eine Deklaration für die Zollerhebung und eine für die Handelsstatistik, und es sind hierfür zwei besondere Formulare 2-a und 2-b aufgestellt worden.

Formular 2-a ist für nicht gewerbmässige Deklaranten im Eisenbahn- und Dampfschiffverkehr bestimmt und wird auch den ausländischen Bahnstationen abgegeben. Formular 2-b soll den gewerbmässigen Zolldeklaranten (Bah- und Schiffsdeklaranten und Deklaranten von Speditionshäusern usw.) dienen und ist so eingerichtet, dass es im Durchschreibungsverfahren erstellt werden kann, wodurch doppelte Schreibarbeit vermieden wird.

Das bisherige Deklarationsformular Nr. 2 wird im Lager-, Grenz- und Reisendenverkehr und im gesamten Strassenverkehr weiter verwendet. Dasselbe kann in Partien von wenigstens 100 Stück kostenlos innert drei Monaten gegen die neuen Formulare umgetauscht werden, und zwar bei sämtlichen Zollkreisdirektionen und sämtlichen Eisenbahn- und Schiffshauptzollämtern.

Der Preis für Formulare 2-a und 2-b beträgt das Tausend Fr. 20, das Hundert Fr. 2, 10 Stück 20 Rp., 5 Stück und weniger 10 Rp., zuzüglich Portospesen.

Déclaration des marchandises à la douane

(Avis de la Direction générale des douanes du 20 décembre 1922.)

Dans le but d'accélérer la publication des résultats de la statistique du commerce de la Suisse avec l'étranger la Direction générale des douanes fera procéder, dès le 1^{er} février prochain, par le bureau central de la statistique du commerce à Berne aux relevés de l'importation des marchandises dans le trafic par chemins de fer et bateaux à vapeur. Des considérations d'ordre technique exigent que pour le moment dans le trafic postal, dans le trafic des voyageurs, dans le trafic par route, dans le trafic de frontière et des entrepôts, la pratique suivie jusqu'ici soit maintenue, en sorte que pour ces genres de trafic les opérations de la statistique se feront par les bureaux de douane.

La centralisation de la statistique de l'importation exige que les marchandises soient présentées à la douane accompagnées de deux déclarations, l'une pour la perception des droits, l'autre pour la statistique, et il a été créé dans ce but deux formulaires spéciaux nos 2-a et 2-b.

Le formulaire 2-a est destiné aux personnes qui n'ont qu'occasionnellement des marchandises à transporter par chemins de fer ou bateaux à vapeur, et les stations situées à l'étranger en seront aussi pourvues. Le formulaire 2-b est réservé aux déclarants de profession (déclarants des chemins de fer, des bateaux à vapeur, des maisons d'expédition, etc.); il est établi de façon à pouvoir être rempli par décalque, ce qui évite une seconde écriture.

Le formulaire n° 2 jusqu'ici en usage continuera à servir dans le trafic des entrepôts, de frontière, des voyageurs et par routes. On peut l'échanger sans frais dans les trois mois par lots de 100 formulaires au moins contre de nouvelles déclarations en s'adressant aux directions d'arrondissement et aux bureaux de douane dans les gares et stations d'embarquement des bateaux à vapeur.

Le prix, port non compris, des formulaires 2-a et 2-b est de 20 francs le mille, 2 francs le cent, 20 cts. la dizaine et 10 cts. par parties de 5 déclarations ou moins.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Tschechoslowakei

(Mitteilungen des schweizerischen Generalkonsulates in Prag.)

Allgemeines. Die tschechoslowakische Absatzkrise, die eigentlich als Preiskrise bezeichnet werden muss, nimmt ihren Fortgang; ihre Hauptursache liegt in der Disparität zwischen Inlandspreis und Weltmarktpreis. Die wichtigsten Industriezweige finden ihren Schutz in der Aufrechterhaltung der Einfuhrsperren, welche letztere ihnen den Inlandabsatz der Erzeugnisse immer noch zu Preisen ermöglichen, die 50 bis 100 % über der Weltmarktparität stehen. So kommt es auch, dass Exportartikel tschechoslowakischer Provenienz im Ausland billiger sind als im Inlande.

Laut Mitteilung des tschechoslowakischen statistischen Amtes wurden im Oktober d. J. 55 Konkurse verhängt. Hiervon entfallen auf Böhmen 42, auf Mähren und Schlesien 9, auf die Slowakei 2 und auf Karpathorusland 2. In 37 Fällen überstiegen die Passiven die Aktiven um beinahe 10 Millionen Kronen.

Im selben Monat wurden 347 Zwangsausgleichsverfahren eingeleitet, wovon 167 auf Böhmen, 101 auf Mähren und Schlesien, 60 auf die Slowakei und 19 auf Karpathorusland entfallen. In 343 Fällen betrug die Aktiven 107 Millionen und die Passiven 253 Millionen Kronen.

Vom 1. Januar bis Ende Oktober wurden 1339 Fälle von Konkursverfahren durchgeführt. In 329 Fällen wurden hiervon alte Firmen und in 1010 Fällen Kriegs- und Nachkriegsfirmen betroffen.

Wir möchten hier nicht unterlassen, zu bemerken, dass es immer angezeigt ist, dass der schweizerische Fabrikant, bevor er dem hiesigen Abnehmer Ware liefert, sich bei uns oder bei einem Informationsbureau über den Käufer informiert. Dies ist in der Tschechoslowakei notwendig, wo leichte Elemente (besonders vom Osten her) auftauchen können, die weder Vermögen noch Geschäftskennntnisse haben. Solchen Abnehmern wird oft von schweizerischen Geschäftsleuten ein Kredit gewährt, den sie hierzulande niemals erhalten würden.

Die Prager Mustermesse hat einen Gesetzentwurf über die Organisation der tschechoslowakischen Messen ausgearbeitet. Es soll durch dieses Gesetz den Prager Mustermessen ein offizieller Charakter zuerkannt werden; die Reichenberger und Pressburger Messen werden nur einen halboffiziellen Charakter haben. Andere Messen könnten nur zufolge einer besonderen gesetzlichen Bewilligung abgehalten werden. Durch dieses Gesetz soll auch die Frage des unlauteren Wettbewerbes geregelt werden. Der Boykott der Messen soll strafbar sein.

Industrie. Die folgende Statistik der Hochöfen zeigt deutlich die Grösse der Krise in der Eisenindustrie:

	Vorhandene Hochöfen	Davon in Betrieb	Vorhandene Hochöfen	Davon in Betrieb
Böhmen . . .	9	0	Schlesien . . .	5
Mähren . . .	9	2	Slowakei . . .	2
				8

Das Stilleben dieser Hochöfen zeigt sich in der Handelsbilanz deutlich. Die Ausfuhr von Eisen und Eisenwaren hat stark abgenommen, während die Einfuhr fast um das Doppelte gestiegen ist. Es ist dies nichts anderes als der Ausdruck für die Tatsache, dass alle Hochöfen ausgeblasen werden mussten, weil in der Tschechoslowakei, wie wir bereits in einem früheren Bericht meldeten, die Koks menge, die man zur Erzeugung von einem Zentner Eisen braucht, ebenso viel kostet, wie das englische Eisen franko Verbrauchsstation.

Der Absatz auf dem Eisenmarkte hat sich in der letzten Zeit infolge der Preisermässigung etwas gehoben; im allgemeinen ist jedoch die Lage nach wie vor ungünstig. In der Maschinenindustrie dürfte sich die Krise sogar noch verschärfen.

Kohle. Im Monat August 1922 waren 131 Steinkohlenbergwerke und 224 Braunkohlenbergwerke im Betrieb. Hierbei waren insgesamt 117,610 Arbeiter tätig. Im Oktober wurden 9,111,722 q Steinkohle und 16,805,745 q Braunkohle gewonnen. Die Steinkohlenproduktion erhöhte sich um 17,12 % gegenüber der Produktion im Vormonat und die Braunkohlenförderung stieg um 5,70 %. Die Steinkohlenvorräte vermehrten sich wegen Absatzstockung derart, dass sie einen Verbrauch für 89 Tage deckten, die Vorräte an Braunkohle reichten für einen 62tägigen Verbrauch.

Die Lage in der Holzindustrie bleibt weiter ungeklärt. Die ausländische Industrie, hauptsächlich die deutsche, die auf den hiesigen Märkten ihre Einkäufe an Rundholz besorgt, wird immer unfähiger, die Preise zu bezahlen, und die einheimische Industrie ist sehr zurückhaltend, da die Aussichten auf Realisierung ihrer Ware sehr gering sind. Die übrige holzverarbeitende Industrie ist sehr schwach beschäftigt. Für das Frühjahr erwartet man eine Belebung des Exportes, falls sich inzwischen die inländischen Preise dem Weltmarkt anpassen.

Wie fast jede tschechoslowakische Exportindustrie hat auch die Brauindustrie fast jede Absatzmöglichkeit verloren. Oesterreich und Deutschland, die einstigen Hauptabnehmer, kommen überhaupt nicht mehr in Betracht, in Amerika verbietet das Alkoholverbot jede Biereinfuhr, und was noch in andere Länder geliefert wird, steht zur Leistungsfähigkeit der Pilsener Brauindustrie in keinem Verhältnis. Wie weit diese Umstände die Biererzeugung beeinträchtigen, geht aus der Tatsache hervor, dass das Bürgerliche Bräuhaus, das vor dem Krieg etwa eine Million Hektoliter jährlich aussties, heuer kaum ein Drittel dieser Menge produzierte.

Zuckerindustrie. Infolge der ungünstigen Witterungsverhältnisse im Monat Oktober haben sich die Ernteaussichten etwas verschlechtert. Quantitativ genommen wird die diesjährige Zuckerproduktion die vorjährige wahrscheinlich um $\frac{1}{2}$ Million q übersteigen und etwa 7,500,000 q ergeben, jedoch steht die heurige Zuckerrübe in bezug auf Zuckergehalt um 2 % hinter der vorjährigen.

Im Ledergeschäft scheint eine leichtere Besserung einzutreten. Die Preise sind in gewissen Artikeln etwas gesunken und stehen teilweise schon unter Weltparität, so dass viele Fabriken es vorziehen, nach dem Auslande zu verkaufen. Es sind auch bereits ziemliche Mengen Sohlen- und Riemenleder sowie Oberleder zur Ausfuhr gelangt.

Handelsvertrag mit Ungarn. Die seit dem 16. Oktober l. J. ununterbrochen geführten Verhandlungen endeten am 22. November mit der Unterzeichnung eines Handelsübereinkommens, das in 30 Artikeln und einem Schlussprotokoll allgemeine handelspolitische Fragen der gegenseitigen wirtschaftlichen Beziehungen regelt. Wie aus einem offiziellen Bericht über die Verhandlungen hervorgeht, befasst sich das Übereinkommen des weitern mit einer Reihe von Fragen, die für den gegenseitigen Handelsverkehr wichtig sind, z. B. mit dem unlauteren Wettbewerb, der Konsularvertretung, Handelsreisenden, sozialpolitischen Fragen u. a. m.

Wirtschaftsverhandlungen mit Deutschland. Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der Tschechoslowakei und Deutschland erfuhren eine vertragsmässige Regelung durch das Wirtschaftsabkommen vom 29. Juni 1920. Da im Herbst dieses Jahres in einigen Zweigen (Hopfen, Malz) der Vertragszustand abließ, wurden neue Verhandlungen eingeleitet, die zum Abschlusse eines Übereinkommens führten.

Sequestrierte Vermögenswerte in den Vereinigten Staaten

Gemäss Nachricht der Schweizerischen Gesandtschaft in Washington ist die Frist zur Einreichung von gerichtlichen Klagen auf Freigabe von Vermögenswerten, die als Feindesgut in den Vereinigten Staaten von Nordamerika beschlagnahmt worden sind, auf Ende des Jahres 1923 erstreckt worden.

Deutschland. — **Zollaufgeld.** Für die Zeit vom 27. Dezember 1922 bis einschliesslich 2. Januar 1923 beträgt das Goldzollaufgeld 186,900 % (in der Vorwoche 189,900 %).

— **Oesterreich.** — **Einfuhr bedruckter Baumwollwaren.** Wie der Schweizer Handelskammer in Wien von massgebender Seite mitgeteilt worden ist, unterliegen nunnmehr zufolge einer Verfügung des Handelsministeriums bedruckte Baumwollwaren (aus Nrn. 189—192 des österreichischen Tarifs), welche von den Zollämtern bis jetzt ohne besondere Bewilligung ausgeliefert wurden, wiederum dem Einfuhrverbot. Für noch nicht verzollte Sendungen muss die Einfuhrbewilligung bei der Zentralstelle für Ein-, Aus- und Durchfuhr nachgesucht werden.

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat am 22. Dezember das Exequatur erteilt: a) dem an Stelle des zurückgetretenen Herrn Moser zum Konsul von Belgien in Zürich ernannten Herrn C. J. Brupbacher; b) dem an Stelle des Herrn Carlos Errazuriz-Ovalle zum chilenischen Berufskonsul in Zürich ernannten Herrn Oscar Garcés-Silva.

Australie — Droits ad valorem et factures en douane

A teneur de communications parues dans le «Board of Trade Journal» britannique des 7 et 14 décembre 1922, la loi des douanes de la Confédération Australienne a subi, par une loi adoptée le 9 octobre dernier, certaines modifications relatives à la perception des droits ad valorem et à l'établissement des factures douanières. Les nouvelles dispositions, publiées ci-après en résumé, prévoient, notamment, la perception des droits ad valorem sur le prix

franco bord (f. o. b.) dans les cas où celui-ci est plus élevé que la valeur des marchandises dans le pays d'exportation.

Détermination des droits ad valorem. Lorsqu'un droit est imposé sur la valeur, la valeur pour la perception du droit est la somme des postes suivants: a) 1. le prix effectif en monnaie payé ou à payer pour les marchandises par l'importateur australien, plus toute déduction spéciale, ou 2. la valeur courante dans le pays d'origine («current domestic value»), c'est-à-dire celle de ces valeurs qui est la plus élevée;

b) tous les frais à payer, ou à payer ordinairement, pour la remise des marchandises franco bord au port d'exportation, et

c) dix pour cent des montants spécifiés sous les paragraphes a) et b) ci-dessus.

Dans le cas de marchandises envoyées en consignation aux fins d'être vendues en Australie, la valeur pour la perception du droit sera celle qui serait fixée si les marchandises étaient, à la date d'exportation, vendues à un importateur australien au lieu d'être envoyées en consignation.

L'expression «valeur courante dans le pays d'origine» («current domestic value») signifie le prix auquel celui qui fournit les marchandises à l'acheteur d'Australie vend ou serait disposé à vendre au comptant, à la date d'exportation des marchandises, la même quantité de marchandises similaires à tout acheteur dans le pays d'exportation pour la consommation dans ce pays.

L'expression «déduction spéciale» signifie tous rabais ou autres déductions accordées à l'importateur australien qui n'auraient pas ordinairement été concédés, à la date d'exportation, à n'importe quel acheteur d'une quantité égale de marchandises similaires.

Présentation de factures authentiques. Lors de la déclaration en douane de marchandises soumises à des droits ad valorem, le propriétaire doit fournir au fonctionnaire douanier, en même temps que la déclaration, la facture authentique des marchandises et faire, en présence du fonctionnaire, une déclaration dans la forme prescrite.

Si le fonctionnaire douanier est convaincu:

a) qu'aucune facture authentique n'a été établie pour les marchandises, ou b) que la facture authentique des marchandises ne peut être produite, il peut, après avoir reçu des preuves satisfaisantes relatives à la valeur pour la perception des droits, dispenser de la production de la dite facture.

L'expression «facture authentique» signifie la facture originale, dans la forme prescrite, préparée et établie par le vendeur dans le pays d'où les marchandises ont été exportées, contenant, entre autres, la description exacte des marchandises, leur pays d'origine, le prix effectif en monnaie payé ou à payer pour les marchandises par l'importateur australien et la valeur courante dans le pays d'origine («current domestic value») comme définie ci-dessus, et tenant compte des dispositions de l'alinéa ci-après.

Si le prix effectif en monnaie, payé ou à payer, a été établi en accordant des déductions spéciales comme définies ci-dessus, la nature et le montant de ces déductions doivent être indiqués dans la facture authentique.

Dans le cas de marchandises envoyées en consignation pour la vente en Australie, la «facture authentique» signifie un document établi sous tous les rapports en conformité avec les dispositions ci-dessus. Les détails à mentionner dans cette facture sont ceux qui seraient requis si les marchandises étaient vendues à un importateur australien au lieu d'être envoyées en consignation pour la vente en Australie.

L'attention des exportateurs est attirée spécialement sur le fait, qu'en raison de la modification susmentionnée de la base de perception des droits ad valorem, il est indispensable que les factures de marchandises vendues c. i. f. port australien indiquent dans la colonne intitulée «Prix de vente à l'acheteur» («Selling price to purchaser») la valeur des marchandises f. o. b. (franco bord) port d'exportation et les détails de l'assurance, du fret, etc. séparément; ceci aux fins de rendre possible la comparaison nécessaire entre les valeurs d'exportation et indigène («domestic value».)

Grande-Bretagne

(Communication de la Division commerciale de la Légation de Suisse à Londres du 30 novembre 1922.)

1. Chômage. Selon une déclaration faite le 27 novembre 1922 à la Chambre des Communes par Sir Montague Barlow, du Ministère du Travail, le nombre des «chômeurs complets» enregistrés dans les «Employment Exchanges» du Royaume-Uni, est de: 2 octobre 1922 1,328,783, 30 octobre 1922 1,337,186, 13 novembre 1922 1,377,153. On constate de ce qui précède que, pour le moment, le chômage commence à recroître.

2. L'émigration en Grande-Bretagne. A la suite de la Conférence, en juillet 1921, des Premiers ministres de l'Empire britannique, le Parlement anglais a voté en 1922 le «Empire Settlement Act», qui a pour but le développement de l'émigration à destination des territoires d'outre-mer relevant de la Couronne. La loi autorise le Gouvernement britannique à dépenser à ces fins, pour l'année fiscale 1922/23, la somme de £ 1,150,000, et trois millions pendant chacune des 15 années à suivre. Il est prévu une aide financière pour l'acquisition du billet de voyage, et même des prêts lorsqu'il s'agit de colons. A la prochaine exposition de l'Empire, il y aura des conférences de démonstration et une section spéciale: qui, grâce à la coopération de la «Society of Overseas Settlement of British Women», s'occupera de l'émigration des femmes, surtout à destination de l'Australie, où les hommes constituent une «majorité disproportionnée».

3. Le marché des frets. (Voir F. o. s. du c. du 23 mai 1921.) La situation du marché des frets s'est modifiée récemment en ce sens que le «trafic tonnage» disponible a été employé principalement pour les transports entrés l'Europe, l'Amérique du Nord et l'Amérique du Sud. Il en est résulté une légère raréfaction pour le service destiné à l'Orient et à l'Australie; les prix sont montés en conséquence. L'emploi du tonnage pour les marchés éloignés aura pour effet d'égaliser la situation générale. Voici un tableau comparatif des frets au 18 novembre et au commencement de septembre:

Voyage	Frets aujourd'hui	Frets il y a dix semaines	Raso de fret.
Argentine, San Lorenzo/Royaume-Uni ou ports entre Bordeaux et Hambourg	28 s. 9 d. à 30 s.	20 à 22 s.	tonne de grain lourd (froment, maïs)
Amérique du Nord. Montréal/Anvers et ports jusqu'à Hambourg	18 E. U. cents	11 à 13 cents	100 livres anglaises de grain lourd

1) En ce qui concerne les nouveaux formulaires de factures douanières, voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 241 du 14 octobre, 268 du 15 novembre et 281 du 13 décembre 1922. Conformément à la dernière de ces publications, les factures en cause doivent être fournies non seulement pour les marchandises taxées ad valorem, mais aussi pour celles soumises à des droits spécifiques ou exemptes de droits.

do. Méditerranée	22 cents	17 à 19 cents	100 livres anglaises de grain lourd
Ports sur l'Atlantique au nord des Etats-Unis, et entre Anvers-Hambourg	14 à 14½ cents	10½ cents	100 livres anglaises de grain lourd
do. et Méditerranée	18 cents	16 à 17 cents	100 livres anglaises de grain lourd
Danube. Royaume-Uni ou Continent, Havre-Hambourg	21 s.	16 s. 6 d.	Unité selon échelle de 1890
Australie. Royaume-Uni ou Continent, Bordeaux-Hambourg	47 s. 6 d.	33 s. 9 d. à 35 s.	tonne de grain lourd
Orient. Saïgon/Royaume-Uni, Continent	28 s. 9 d.	27 s. 6 d.	tonne de riz
Burmah do.	27 s. 6 d.	22 s. 6 d.	tonne de riz
Bombay do.	27 s. 6 d.	19 s. 6 d.	tonne (deadweight)
Golfe Persique	28 s. 9 d.	22 s. 6 d.	tonne d'orge

4. Méthodes commerciales. Nous avons récemment eu l'occasion de suggérer à des agents manufacturiers britanniques de se rendre en Suisse, et, munis de lettres d'introduction, ils sont revenus avec huit représentations. Interrogés sur leurs expériences, ils ont fait la réponse suivante, que nous croyons utile de reproduire in extenso dans l'intérêt du développement de nos exportations. Il est bien évident qu'un grand nombre de firmes suisses ont un service parfaitement organisé, mais il en est cependant d'autres qui liront avec fruit les suggestions qui suivent:

«Il y a certains points sur lesquels il y a lieu d'attirer l'attention des manufacturiers suisses, qui sont désireux de soutenir utilement la concurrence dans les marchés du monde. Il est admis que les articles suisses sont excellents, mais que pour être grandement améliorés, c'est la façon dont le manufacturier place sa marchandise sur le marché. Nous, agents manufacturiers, qui savons combien il est difficile de vendre aujourd'hui, sommes en mesure de faire, dans l'intérêt des producteurs et exportateurs suisses, les suggestions suivantes: les catalogues doivent être de date récente, avoir de bonnes illustrations et contenir les prix faits à l'acheteur en gros et non pas les prix de détail auxquels il faut soustraire le 20, 30 ou 40 % d'escompte. Très souvent une commande dépend d'une différence de quelques centimes seulement. Aujourd'hui plus que jamais, la concurrence est immense et le marchand de gros achète sur le meilleur marché. Même si l'établissement d'un bon catalogue coûte 1000 fr., un bon catalogue vend dans les mains d'un bon agent peut vendre pour plusieurs milliers de francs. Les livraisons doivent être effectuées rapidement. Plus la livraison est rapide, plus les marchandises se vendent vite, et les commandes se répètent. Il faut donner à l'agent le prix le plus juste. Il vaut mieux faire un petit profit que point du tout. Il ne faut pas non plus épargner les échantillons. La correspondance doit être liquidée jour par jour.»

5. Importation des pommes suisses en Grande-Bretagne. Deux délégués du «Verband Schweizerischer Obsthandels- und Obstverwertungsfirmer», de Zoug, le Prof. Zschokke, de la Station fédérale d'essais de Wädenswil, et M. Neuenchwander, de l'Association bernoise pour le commerce de fruits, à Oberdiessbach, sont venus à fin octobre pour visiter l'Imperial Fruit Show qui a eu lieu au Crystal Palace. Ils en ont recueilli des informations très utiles sur l'emballage et le calibrage des fruits, et ils ont pu constater combien il était essentiel que les importateurs suisses, non au courant du marché anglais, s'abstiennent de procéder à des expéditions directes. Il est arrivé à plusieurs reprises en Grande-Bretagne des envois dont la vente aux enchères a à peine couvert les frais de transport et de commission, de telle sorte qu'il n'est rien resté pour le producteur. Il est indispensable de rechercher attentivement de quelle façon le transport Suisse-Londres peut être effectué au prix minimum. En outre, aucun exportateur ne devrait procéder à des envois sans consulter la Fédération de Zoug, qui pourra lui donner des conseils utiles. Nous répétons que des arrivages inconsidérés, quelquefois de qualité autre que celle désirée sur le marché, ne peuvent que nuire à nos efforts pour organiser ce débouché et porter atteinte à la réputation des pommes suisses dans le Royaume-Uni.

6. Expositions. L'Exposition de l'Empire britannique (British Empire Exhibition), qui a déjà été remise un certain nombre de fois, est annoncée comme devant avoir lieu définitivement en 1924, à Wembley Park près Londres. Les produits et articles exposés devront tous être d'origine britannique, et constitueront une démonstration des immenses ressources de l'Empire.

Biens séquestrés aux Etats-Unis d'Amérique

A teneur d'une communication de la Légation de Suisse à Washington, le délai pour introduire des demandes judiciaires en vue d'obtenir la libération de biens séquestrés comme propriété ennemie aux Etats-Unis a été prolongé à la fin de l'année 1923.

Grèce. — **Droits (coefficients de majoration).** Ainsi qu'il a été communiqué dans le n° 279 de la Feuille du 9 de ce mois, les interdictions d'importation d'articles de luxe ont été levées en Grèce.

Selon un rapport du Consulat général de Suisse à Athènes, le Gouvernement hellénique a supprimé également la plupart des coefficients de majoration des droits appliqués à certaines marchandises depuis le 24 juin dernier (cacao en poudre ou comprimé; tapis; tissus en soie; chapeaux de paille et chapeaux autres pour hommes et enfants; motocyclettes; voitures automobiles, etc.). Le coefficient pour la position 139 b du tarif grec (chocolats, etc.) a, par contre, été maintenu à 2 et celui des pierres précieuses imitation à 5; le coefficient des vins, apéritifs et spiritueux est réduit de 5 à 3 et celui des confections pour dames de 5 à 2.

— **Consulats.** En date du 22 décembre, le Conseil fédéral a accordé l'excusatur: a) à M. C. J. Bruppacher, en qualité de consul de Belgique à Zurich, en remplacement de M. Moser, démissionnaire; b) à M. Oscar Garcés-Silva, en qualité de consul de carrière du Chili, à Zurich, en remplacement de M. Carlos Errazuriz-Ovalle.

Annoncen - Regio:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Zu vermieten

2 schöne, geräumige und helle Lokale mit Bureau

sind per sofort zu vermieten. Zentralheizung. Dieselben eignen sich für jede Industrie. Ein Lokal ist bereits für die Installation einer Transmission eingerichtet. In beiden Lokalen sind Etabliss montiert.

Auf Wunsch wird auch ein Logis mit 3 Zimmern und Zubehör und schönem Garten mitvermietet.

Für Besichtigung und Auskunft wende man sich an Uhrenfabrik „Eclair“ in Lengnau bei Biel. 2981

4% Prämien-Anleihen von 1919 des Hypotheken-Kredit-Vereins Zürich

Unter Aufsicht des Notariates der Stadt Zürich wurden heute folgende **Prämien** gezogen:

Serie 1923 Nr. 1 zu Fr. 500; Serie 40388 Nrn. 4 u. 7 zu Fr. 500; Serie 53554 Nr. 2 zu Fr. 50,000, Nrn. 4 u. 6 zu Fr. 500; Serie 57574 Nr. 5 zu Fr. 2500.

Alle übrigen Nummern der am 20. November 1922 gezogenen Serien werden mit Fr. 100 zurückbezahlt. Die Auszahlung dieser gezogenen Obligationen erfolgt vom 20. Januar 1923 an. -3043 (5168 Z)

Zürich, den 20. Dezember 1922.

Die Direktion.

Solothurner Handelsbank

Kündigung von Obligationen

Wir kündigen hiermit alle bis Ende März 1923 kündbaren 4 1/4, 5 und 5 1/2 % Kassa-Obligationen auf drei Monate zur Rückzahlung. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf. (2316 Sn) -3041

Den Inhabern offerieren wir bis auf weiteres Umtausch in 4 1/2 % Titel auf drei Jahre fest.

Solothurn, 22. Dezember 1922.

Die Direktion.

An die Gläubiger und Aktionäre der Gutenberg Bank

Gemäss einer getroffenen Vereinbarung übernimmt das Art. Institut Orell Füssli unsere Schulden als Selbstschuldnerin; solche Gläubiger, die darüber eine besondere Erklärung wünschen, sind gebeten, eine solche zu verlangen.

Eine weitere Vereinbarung gestattet, den Prioritätsaktionären das Kapital nebst kumulativen Dividenden, abzüglich Couponsteuer, zurückzuzahlen, den Stammaktionären 20 % des Kapitals.

Die Beträge können gegen Einlieferung der Titel bei der Kasse des Art. Institut Orell Füssli vom 31. Januar 1923 an in Empfang genommen werden. -3039 (O.F. 40158 Z)

Zürich, den 21. Dezember 1922.

Der Verwaltungsrat.

Buchhaltungsbureau Hermann Frisch ZÜRICH 6

Weinbergstrasse 57
Gegründet 1899
besorgt

Einrichtung und Nachtragung von Buchhaltungen aller Systeme, Bilanzen Revisionen, Ordnen und Nachtragen vernachlässigter Bücher, Expertisen, Steuerangelegenheiten etc. -2556

Aufforderung

Die Schweiz. Schmelzriegelfabrik A.-G. in Biel (Fabrique Sulse de Creusets S. A., Bienne) hat in ihrer Generalversammlung vom 31. August 1922 ihre Auflösung beschlossen; die A.-G. befindet sich in Liquidation.

Infolgedessen werden die Gesellschaftsgläubiger im Sinne von Art. 665 O.R. aufgefordert, ihre Ansprüche gegenüber der Gesellschaft innert 60 Tagen beim unterzeichneten Liquidator, unter Beilage von Beweismitteln, anzumelden. -3015 (3791 U)

Nidau, im Oktober 1922.

Der Liquidator:

B. Benguerel, Notar.

Tuchfabrik Wädenswil A.-G. in Wädenswil

Den Inhabern unserer Aktien bringen wir hiermit zur Kenntnis, dass der Coupon Nr. 3 mit Fr. 80. — abzüglich Couponsteuer von heute ab an unserer Geschäftskasse sowie bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich und Winterthur, bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich und der Bank in Wädenswil zur Einlösung gelangt.

Wädenswil, den 23. Dezember 1922.

3053

Der Verwaltungsrat.

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der „Feuille d'avis de Montreux“ und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux“.

Reparaturwerkstatt für

Mäh- und Spezial-
mähmaschinen
aller Systeme.

Hoch. Wettstein
Biel-Bienne.

A.-G. Ulmer & Knecht, Zürich 8

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre auf **Mittwoch, den 10. Januar 1923, nachmittags 3 Uhr im Bureau der Gesellschaft, Seefeldstr. 279, in Zürich 8**

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz, sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung: a) über Reduzierung des Aktienkapitals; b) über Aufnahme eines Prioritätenkapitals, sowie c) der damit verbundenen Statutenrevision.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.
4. Verschiedenes.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen ab 27. Dezember 1922 im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Hinterlegung der Aktien bis zum 9. Januar 1923 in unserem Bureau bezogen werden. -3046

Zürich, den 23. Dezember 1922.

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Hotelgesellschaft Luzern

Obligationen-Anleihen v. Fr. 1,500,000 v. Jahre 1906 l. Hyp. a. Palace-Hotel in Luzern

Den tit. Inhabern der Obligationen unseres Anleihe vom Jahre 1906 wird hierdurch zur Kenntnis gebracht, dass der Zinscoupon Nr. 2 pro 1922 an den Kassen der Schweiz. Kreditanstalt in Luzern, Zürich, Basel oder bei der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich (Bahnhofstrasse 32) vom 1. Januar 1923 an mit Fr. 50 (gleich 5% des Obligationenbetrages) spesen- und steuerfrei eingelöst wird. -3063 (6723 Lz)

Luzern, den 21. Dezember 1922.

Der Verwaltungsrat der Schweiz. Hotelgesellschaft.

Société Immobilière Rue Bonivard 10, Genève

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **mardi, 23 janvier 1923, à 2 1/2 h.**, chez MM. F. Louis Grangé et Fils, régisseurs, Tour de l'Île 2, à Genève.

ODRE DU JOUR:

1. Rapport de l'administrateur.
2. Rapport du commissaire-vérificateur.
3. Approbation des comptes et votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination de trois administrateurs.
5. Nomination d'un vérificateur des comptes.

Le bilan et le compte de profits et pertes seront à la disposition des actionnaires, chez MM. F. Louis Grangé et Fils. -3044 (22717 X)

Commune de Sierre

Emprunt de fr. 750,000 5% de 1917

Délégations de fr. 1000 remboursables le 31 décembre 1922, en suite de tirage au sort:

Nos 55, 343, 608, 746.

3054

Spillmann & Sickert, Hotel du Lac, in Luzern

4 1/2% Obligationen-Anleihen von Fr. 800,000

Die Obligationäre werden hiermit zu einer **VERSAMMLUNG** einberufen auf **Freitag, den 29. Dezember 1922, um 14 1/2 Uhr, im Restaurant Flora, in Luzern, I. Stock.**

TRAKTANDUM: Gründung einer Genossenschaft.

3017 (6653 Lz)

Für die Gläubiger-Kommission:

Der Präsident: **J. Bensch-Hodel.**

Schweizerische Volksbank Basel

Wir kündigen hiermit alle unsere bis Ende März 1923 kündbaren

4 3/4%, 5% und 5 1/2% Obligationen

auf den nächst zulässigen Termin zur Rückzahlung. Die Verzinsung hört mit dem Verfalltag auf. -3040 (5598 Q)

Basel, den 22. Dezember 1922.

Die Direktion.

Société Anonyme H. A. Schmid, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **samedi, 30 décembre 1922, à 14 1/4 heures**, au siège social, 49, Rue du Rhône, à Genève.

Ordre de jour: Opérations statutaires.

Pour assister à l'assemblée, tout actionnaire devra déposer ses actions 5 jours auparavant à la caisse de la société. -3008 (8080 X)

Société Anonyme Petrolea, Zürich

Aufforderung an die Gläubiger

In der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 18. Dezember 1922 wurde die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Gemäss Art. 665 O. R. werden die Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden. -3022 (5128 Z)

Zürich, den 19. Dezember 1922.

Société Anonyme Petrolea, in Liquidation.